RMI. 1,50, burch bie Doft

Infpruch auf Lieferung ber

Zeitung ober auf Rudgah-

ling bee Begugepreifes. --

Rusball

retenen Bauer Dipl.-Ing. gendwart Dr. elle bes 3m. ib Bluthardt

genb

jid wie nie pimmens unb minifierielle nblage bifben ber Schulen ozentjay an hnittsleiftung mimm Bodi icher Eingelfir eine 3bee Bettfamp ieber Schüler hule bis gur ne Probe bes kntichlußtrafi

ım, hat für anderplatette der Reichs-wird, Die

Behrer. u und feiner tichen Reich." jebes Johr inne bewußt Löfung der vimm-Boche n. Die Zu-nds Jugend vimm-Woche vird: "Jeder



Wirbeit an dun siglie it schaffen

rötgen in t bor bem Muelonik then für ig näher. agte Bre imern ift felber ift alter bes ierad von d gehen. fit mehr. rbeit vermal das

gefpart, Ing bas Wie haft 8 Kriegs. Da haangefam-

Breben

olana ia

en Ios?" am plobe IIIe fahen ehte mit

Arbeite. n!" fcbrie

folgt).



Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold monotlich RDRt. 1.40 einfchl. in Dig. Beforberunge-Bebühr midglich 36 Pfg. Buftellgebuhr Regelmäßige Beilagen: Pflug und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Brunnenftube Gingelnummer 10 Dig. Bei beberer Gewalt besteht fein

Telegramm - Abreife: "Gefellichafter" Ragolb // Gegr. 1827

Dofffchedtento: Stuttgart Rr. 10086 / Girefento: Rreiefparfaffe Ragolb 582 / Bei gerichtlicher Beitreibung. Konfurfen ufm. gelten bie Bruftopreife

pertont morben waren.



Bilber vom Tage . Die beutiche Glode . Sitlerjugend Schwabenland Seimatland . Gport vom Countag

Berniprecher Gu. 429 / Marfiftrafie 14 / Schlieffach 55

Angeigenproffe: Die 1fpalt. Millimeter . Beile ober beren Raum 6 Pfg., Jamilien-, Bereine., amfliche Ungeigen und Stellengefuche 5 Pfg. Rell. 18 Pfg. . Jur bas Urfceinen ben Alng, in bestimmt. Musgaben und an befonberen Didhen, wie für telef Buftroge und Chiffre - Mngeigen wirb feine Gewahr übernommen.

Deutschland ehrt Friedrich Schiller

Staffellauf ber hitlerjugend aus bem gangen Reich gur Schillerftabt Marbach - Erhebenbe Feier am Schillerbenkmal

Marbach a. R., 21. Juni.

Die Sitlerjugend, die revolutionare Jugend bes neuen Reiches, brachte am Tage ber Commersonnenwende dem Genius des größin deutschen revolutionaren Dichters, Friednich Schiffer, eine Sulbigung bar, die in ihrer eindrudevollen Wucht und tiefen Ergriffeneit zu einer herrlichen Spinne auf echten beutichen Idealismus murde, Mus allen Teiin des Reiches wurden Sternftaffeln der Sillerjugend nad) Marbady a. R., der Geburtoftadt Friedrich Schillers, gelaufen, um b fymbolijch die Berbundenheit der bentichen Jugend mit bem Dichter ber Begeifteming, bes Jungfeins, ber Kraft und ber Gire ju bezeigen. Fünf Staffeln ber hitlerjugend aus allen Teilen bes Reiches waren unterpegs, um ihre huldigung am Denfmal des Diditerfürften in Marbach bargubringen, insgesomt 25 000 hitterjungen, die zusammen 200 Rilometer bei Tag und Nacht gelaufen

Die idhllische Redarstadt hatte ichon am fuhen Morgen ihr fcmudes Haggenfleid mgetan. Balb aus jedem Saus grußten Die Müberall war Gestiftimmung. Die Stragen paren ichen am Rachmittag voll von unibemierter hitlerjugend aus dem gangen sediet Burtlemberg. Mit Wimpeln und falmen durchzogen die Kolonnen das Städtgen, bon der Bürgerichaft überall lebhaft legrüßt. Gegen 1/26 Uhr abends fammelten ich bie braunen Scharen auf ber Schillerthe bor bem Schillerbentmal, um bort bie riften Staffelläufer zu empfangen, die gegen filhe erwartet wurden. Alle erfte Staffel em die Mannichaft aus Bagern vom Oberalgberg, ber heimat bes Führers. Dann blgten hintereinander die Sendbotichaften aus Oberichleffen, die Fadelträger aus bem Reinland mit bem Feuer von der Schlageterflamme, bon Oftpreugen und Schleswig-

Als fich bann die Dammerschatten über die Stadt legten, feste eine mabre Bolfermandening jur Schillerhobe ein. 1500 Sitlerjungen umfaumten ben reich geschmudten Plat bor bem Schillermufeum. Schneibige Fanfarenmunt unterhielt die jahlreiche Buhörerichaft. Die Bertreter ber Behorben erfcienen: Etello. Gauleiter Schmidt, Bg. Cerg bon ber Leichsjugendführung. Rechtsrat Dr. Walbmiller als Bertreter bon Oberburgermeifter Dr. Strolin, Bertreter ber Reichswehr, Beh. foirat Brof. Dr. Guntter, der Borfipende bes ichwäbischen Schillervereins, Die Oberbannführer ber verichiebenen Oberbanne, fowie die Bertreter der örtlichen Partei- und Amthinftangen.

Und bann bie Reier felbft: Anbachtig lauschte die Menge der gigantischen Ehrun-nen, die dem jo tief im Bolke wurzelnden ichter bargebracht wurden. Man murbe on bem beftimmten Gefühl erfaßt: Sier bricht bie Jugend. Der Bulsichlag buldigung entgegen, und tatfächlich wurde auch alles bon der hitlerjugend bestritten. vas ju diefer Feier notwendig war. Angeingen von der Berfehreregelung bis jur ieren der mufitalifden Darbietungen. Diees Gefühl ber innigen Berbundenheit gmiben der Jugend und bem Genius Friedrich diller murbe jebem ju einem übermaltienden Erlebnis, als bei gefpenftifchem Ratfellchein die Cendbaten ber beutichen Jugend. on fturmifchen Geil"-Rufen begrugt, vor em Schillerbenfmal ihre bon tiefer Beaet. Berung erfüllten Botichaften verlafen; ja, ier offenbarte fich ber Beift einer freien, olgen bentichen Jugend, Die ichorft aus bem Seift eines Schiller, aus bem urbeutichen Beift behren Wirfens und Schaffens,

Der Berlauf bes Reftattes

Die Reier, die als "Stunde der Ralion" über alle beutichen Genber gegeben tourbe, begann in ber Mlexanberfirchein Marbach. Machtige Orgelflange erfullten ben Raum. Die Rundfuntidar der BR. lieft madtige Chore aufichwellen, begeisterte Spruche bes "Confucius", Die von Ig. Wolfgang Lebrecht

Am Connmendplag fand die Feier ihre Fortfepung. Die Staffellaufer aus 28 eftfalen hatten eine Fadel mitgebracht, Die an ber emigen Schlageterflamme entgundet wurde. Dit diefem ewigen Feuer wurde der Solzftof fur das Connwendfeuer entzündet, als Beichen des Minges, der im gleichen Willen zur bentiden Sat Friedrich Schiller und Leo Echlageter vereint. Gin Boiegeiprach zwifden einem Rind und einem Madden zeigte uns den tiefen Gindrud, ben beibe Geftalten auf bie

geschmeidigen Tone von "Golber Friebe, fuge Gintracht, weilet, weilet über biefer Stadt". Sie führten über gu ber Hebertra-gung ans Schillers Geburtshaus. Bieder hat die Jugend bad Wort, wieder fommt die tiefe Berehrung jum Ausbrud, Die gerabe bie jungen, begeifterten Sitterjungen

deutsche Jugend machen. Und wahrend der Solgitog entjundet wurde, flang dumpf und feierlich die Schillerglode. Dann ertlangen die

und Dabel bem beutichen Ibealiften gollten Co fagte Botte: MIs Friedrich Schiller bier in der Stube fpielte und braugen auf ber Strafe herumtollte, ba bat er noch nicht gewußt, was er im Leben leiden mußte und bag er einmal nach 150 Jahren jum Ideal bes jungen beutiden Revolutiovars werben wurde.

"Ja", fagt ber Beiter, "bas Schichfal gab ihm eine große Auf jabe. Er hat fie erfullt aus bem urbentichen Schöpferdrang feines jungen Bersens - gegen die Form einer ftrengen Beit."

Dann flingt leife Die Schiller-Glode ab und bann fteben wir bor bem Schiller. Dent mal. Begeifterung. Spannung und ehrfürchtigeb Schweigen liegt über bem weiten

. Taufend Buben und Madel aus ber engeren Beimat bes Dichters fteben por feinem Standbild fo beginnt ber Sprecher. "Drüben fladert bas Sonnwendfeuer. Der Abendhimmel ift rot beleuchtet bon bem riefigen holgftog, der ju Ehren ber Conne, unter ber Friedrich Schiller wandelte, und ju feinen Chren loht. Tag und Racht liefen Sunderte bon beutschen Jungen mit ben brei brennenden Gadeln dem Rhein entlang, bem Redar entlang. Sie braditen bas Feuer, bas bon ber Schlageter-Alamme in Raiferswerth bei Duffelborf am Rhein geholt, von einer Bubenhand in die andere gegeben, einen Flammenwall um beutsches Land jog. Auf manchem Weg, den die Gelbenslamme nahm. wird mohl auch Griedrich Schiller gewandert fein, über ben Boden, der viel deutsches Blut trant und beffen Burger viel Unterbrudung und Fron erlebten. Taufend Augenpaare ichauen hinauf zum Standbild bes großen beutschen Mannes und warten auf ihre Rameraben, die bom Rhein, bom Meer, aus

Das Reneste in Kürze

C. Bern begann ber Deutschlandflug 1934 auf bem Zembelhofer Flugblat. 107 Flugmit Erfolg beenbet.

Bei hobenichonan fturgte ein Sportflugjeug, bas am Deutschlandflug teilnahm, ab wobei die zwei Infaffen den Tod fanden.

Geitern abend fand in Marbach eine er-bebenbe Feier gu Ghren Schillers ftatt. Die Sitterjugend veranftaltete einen Staffellauf aus bem gangen Reich nach Marbach.

3m Sand find wiederum berichiedene Tranbe ausgebrochen.

Aus Barician wird gemelbet, bag bie Ur-feber bes Minifiermorbes in Rugland gu luchen feien.

Die Reife bes frangofifden Generalftabsdeis nach London wird allgemein als militariich-bolitifche Reife angefeben.

Die Unruhe in Defierreich bauert an. Go werben weitere Mitentate gemelbet,

Oftpreußen, aus Oberichleffen und aus Babern tommen und ihrer heimat lebendes 2Bachstum am Dentmal Friedrich Schillers

Der erfte Staffellaufer tommt er ift aus bem Gebiete ber Ruhr, von ber ewigen Schlageter-Flamme.

Ein Junge bon der Aufr tritt her-por und berlieft feine Urfunde: "Wir haben einen Flammentvald um deutsches Land gejogen; eine Rette junger Menfchen. Go, wie wir die Flammen auf ihrem weiten Weg hüteten, fo geloben wir dir, Dichter der jungdeutschen Revolutionare, beutsches Gedan-fengut, deutsche Kraft, deutsches Streben nach Hohem, Edlem und Schönem auf ewig

Der Junge aus Schleswig: "Du mugteft, was Freiheit beift und mas Ghre und Blut, und wir wiffen, warum unfer

Mahmwort heute Blut und Ehre heißt." Der Junge aus Oftpreußen: "Wir berehren Schiller als persönliches Borbild für jeden einzelnen; benn er hat fich

will ben Rameraben meiner Jugend heute meines Bandes fagen, und dem Geift, den du une gabit ...

Der Junge aus Banern: "Bir bringen bom Oberfalzberg, aus ber Geimal des Führers, die Blumen unferes Berchtes. gabener Landes, Almraufch und Ebelweiß. Bir bringen ben Gruß ber Grentlandjugend, die niemals ihren Glauben an bal gange Deutschland berlieren wird .

Bahrend ein Junge von der Saar portritt, erflingt querft leife, bann in bollen Afforden, das Caarlied, Der Junge: ... Du, Dichter Deutschlands, lag und Buben von der Caar dir fagen: Alle Mammen der Welt reichen nicht heran an die Mamme unferer Liebe jum Baterland."

Gridiutternd ift es, als bie Defterreider in vortritt, mahrendbem leife bas Deutschlandlied erflingt, und fagt: "Bir fun-oen Menichen Cefterreichs fteben mit leeren Sanden. Mir tonnen feine Blumen bringen. fonnen feine Rohle bringen - wir bringen unier Sera

Ergriffen von der Grobe bes Angenblick ftebt alles in ftillem Rachbenfen. Dann ergreift Dg. Cerff bon ber Reiche. Deutsche! Wo ihr auch fteben mbat, in-

ober außerhalb ber Grengen unferes Bater-Londes mist:

Bem die Jugend bulbigt, ber lebt für ewige Zeiten! Unfferblichteit wird von der Augend getragen. Das Boll aber, beifen Manner unfterblich find, wird niemals bergeben. Mus fünt beutichen Obergebieten unferer großen Sitteringend haben Jungen Dre Worte und Blumen bem Beift Schiffers gegeben. Wir Jungen in Schwaben wiffen. bag Friedrich Schiller, bebor er bon bem rauhen Sturm bes Lebens erfaßt wurde, ein Bub war, ber Schwabifch fprach wie ihr, Die ihr um mich steht. Er hat hier gespielt. feine Jugend verlebt und ift von hier aus ben rauben Weg ins Leben gegangen, Wir

Die "private" Reife bes frangöfischen Generalftabschefs nach London

Gronifche Ranbgloffen ber englischen Breffe

London, 21. Juni.

Bum Gintreffen bes Generalinipefreurs ber frangofifchen Armee, General 29 en . nand, in London bemerft ber politische forrespondent ber "Dailh Mail": General Bengand erffarte nachbrudlich, bag fein Befuch rein privaten Charafter habe. Indeffen erregte es, fo harmlos ber Umftand auch fein mag, eine gewiffe Nufmertfamteit, bag er bon feinem Stabechef und zwei anderen er General ift, wie icon früher gemelbet, Saft bes Belehlshabers bes Londoner Brurfs, General Grant. 3m Aufmartigen Ant murbe wiederholt erflart, bag feine Bulammentunft mifchen General Webgand und Reamten bes Ariegsamtes vereinbart morden fei. Ein Freund beiber Generale aber Sugerte geftern: Wenn wei Manner bes eleichen Berufes gufammentommen, bann ift es unbermeiblich, baß fie "indifimpeln", und unmeifelhaft haben beibe beträchtliches Intereffe an ber gegenwärtigen internationalen

Dailt Berato" fagt ironiid: Jeber migleitumftand weift auf ben .. tein privaten Wharafter" ber Meile bin, General Wengand ift von feinem Stablichet. General Game-I : n. feinem erften Abiutanten General Banagh und feinem Dolmetider, bem Bauptmann Gagti, begleitet. Er murbe in Toper von bem Befehlshaber bes oftlichen Begirfes. Dem Rommandanten ber Garnifon von Tover, und einem Bertreter des Rriegs-amtes begruft, Auf ber Biftoriaftation in London begrufte ihn ber Chef bes Reiche-generalftabes. General Gir Archibald Montcomern Maffingbird. General Wengand fuhr in feinem Botel in einem Araftwagen bes Priegsamtes. Am Freitag wird er auf ber bene von Calisburd feinem militarifden Hebungsgelande) ben Befehlahaber bes fublichen Begirtes treffen. Am gleichen Tage wird er mit feinem milit rifchen Begleiter bei bem Chef bes Reichsgeneralftabes gu Bafte fein und mabrent bes Wochenendes bei ihm bleiben. Die einzigen anberen Gafte werben bei diefer Gelegenheit hohe britische Militars fein. "Dailh Berald" ichlieftt Mber General Bebgand fagt bag es feine militarifche Befpre. dungen geben wirb. Der militarifde Mitarbeiter bes .. Daifo

Erpreft" ichreibt: Eg ! annnicht be. sweifelt werden, bag gwifden bem britifden Generalftab und Beneral Bengand vertrauliche und ausführliche Beiprechungen ftattfinden werben. Bahrend feines Aufenthaltes in England wird ber General die Leitung bee fubenglifchen Militarbegirtes besuchen. In Tidmorth wird er die neueften fritischen leichten Tonfbataillone und bie weuen motorifierten Infanteriebataillone befichtigen, Gein Befuch bei bem Oberbefehlahaber des Londoner Begirfs, General Grant, mag in gewiffem Sinne privat fein, burfte aber vielleicht mit bem Buftand ber Londoner Luftverteidigung im Bufammen-

hang fteben. Auffehenerregende polnifche Meldungen über die Urheber des Ministermordes

Rommuniftifche Umtriebe - Gin Borftog gegen Bolens Ungenpolitit?

rp. Warichau, 21. Juni.

Die Beurteilung der Urfachen des Mordanichlages auf ben Innenminifter Bieracki hat in ber polnischen Breffe nunmehr gang bestimmte Richtung angenommen. Co weiß bas Regierungeblatt "Ga-geta Bolfta" bon aufichenerregenben Berhaftungen von Ruffen im weißruffi. ichen und im oftgaligifchen Gebiete gu melben. Es lagen gang beftimmte Angeichen bafür bor, daß diefe Ruffen bon bem geplanten Mord gewußt und ben Tater auf der Mucht geichutt hatten.

Ereffen Diefe Angaben ju." fommentiert bas Blatt biefe Rachrichten, "dann ift Diefer Morbanichlag ber erfte blutige bolidemiftifche Borftog negen Bolens Auftenpolitif ge-mejen, ju beffen Unterftubung fich bie pol-Rationaldemolraten bergegeben

Much der Streif ber Belegichaften bon 15 Ceibenfabrifen in Bodg wird auf tommuniftifche Umtriebe gurudgeführt.

Mu! Anordnung bes Reichejuftigminiftere burfen Notaxe Lindehandlungen mur in ihrem Amilibegirt vornehmen. Bon einem Rotax außerhalb icines Amisbegirfes ausgestellte Urfunden merben war nicht unwirtfam, boch bat ber Rotar givilrechtliche Folgen ju gemartigen.

31

BE

tog 1

ber :

ber o

Reun

Mern

icha!

meri

arbe

metre

8

tinte

规则

Entz

Ernt

gleid

gebe

je o bie

mer

noch form

und

wiffen, daß Schiller unfterblich ift und dag Deutschland, unfer ewiges Deutschland, auch bon Friedrich Schiller ju ber Gwigfeit Thron geleitet wurbe.

Romm, Mabel aus Defterwich, tomm Bub bon ber Gaar, fommt, Ditpreuge, Schlefier, Beftfale, Schleswig-Boliteiner und Baber, reicht euch die Sande, fchließt den Ring und ihr alle, ihr Buben und Madel aus Schmaben, nein, aus gam Deutschland, hort: Friedrich Schiller, bu Feuergeift! Die Jugend mahrt bein Erbe Bir, die Jungen, huldigen dir und geloben Deutschland auf ewig die Treue!"

Tagung des ftändigen Rates ber Rleinen Entente beenbet

Titulescu berichtet fiber bie Ergebniffe

Bularelt, 21. Suni.

Der Ständige Rat ber Rleinen Entente beendete am Mittwoch feine Tagung, Ueber Die Ergebniffe bat der rumanische Augenminister Titule seu bei einem Breffeempfang, den er gemeinsam mit Beneich und Jeftlifc beranstaltete, ein Communique verlesen, in dem

Die brei Aufenminister haben die allgemeine politische Lage grundlich gepruft. Gie waren fich im faren darüber, bag diefe Lage einige beunruhigende Comptome aufweift. Gie baben aber auch bas Besteben einiger ermutigender Angeichen festgeftellt, bie fich entwidelt und berftarft haben, Der Standige Rat ber Rleinen Entente bat alle Enischeidungen getroffen, Die angefichts der Lage notwendig find. In vier Sibungen, die bom 18. bis 20. Juni in Bufareft abgehalten wurden, hat der Stanbige Rat

Alle Anftrengungen zu machen, bag bie Abruffungetonfereng gu einem für alle Zeile befriedigenben Abfommen führt;

2. mit allen Rroften lie Organifation der Sicherheit gu unterftugen und an ben regionalen Abtommen über gegenseitige Unterfruhung, die augenblieffich eroriert werden, teil-

3. fich am mirtichaftlichen Bieberaufbau Europas im Einvernehmen mit allen intereffierten gandern zu beleifigen. Bum großen Bedauern bes Standigen Rates ber Stfeinen Entente erweden einige antilide ungarifche Erffärungen ben Eindrud, daß Ungarn fich felbit von einer folden Arbeit ausichliegen will;

4. Die Entichliefzung zu befraftigen, fich der Rudtebr der Sabsburger, fei es in welcher Form, durch geeignete Magnahmen gu

5. Die beften Begiehungen mit allen Staaten aufrecht gu erhalten, bor allem mit ben Rachbarfteaten und mit Bolen;

6. bon ber Bieberaufnahme ber biplomarifden Begiebungen gwo iden ber Comjetunion, Rumanien und der Tichechollowalei mit Benugtunng Renntnis gu nehmen;

bon ben Berficherungen ber Unterzeichner bes Baltanpottes and beffen Rotwendigfeit und non ber Ratifilation Diefes Baftes burch Rumanion und Gubflawien mit größter Befriedigung Renntnis gu nehmen

8. Die bom Birtichaftorat ber Rleinen Entente in Bulareft angenommene Entichliegung ju ratifizieren und fie ben betreffenben Regierungen gur Billigung porgulegen;

9. Die Sompathie fur ben argentinischen Ariegsachtungspa.t ausgudruden, ben ber Rat der Rleinen Entente einer genauen Brufung gu unterwerfen beichloffen bat.

10. fich im Ceptember in Genf ernent gu

Feuer flammen über Deutschlands Köhen!

Muf bem Broden, 21. Juni.

Auf bem Broden murbe in ber Racht jum Donnerstag burch Entjundung gweier madytiger Holgitoge bas Signal gegeben gu einer in feche Straften verlaufenben Rette von Sobenfeuern, die bis an die außerften Grenjen bes Meiches, nach Rorben und Guben, nach Weften und Diten auf ben Bergeshohen

Taufende bon Bolfogenoffen maren jum Broden geeilt, um bem feierlichen Aft ber Entgundung beigmvohnen. Um 22 Uhr traf ber Stabsleiter ber BO. und Führer ber Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, ein. Bon ber Rorbiee, aus Oftpreugen und aus bem Beften tamen EM.-Afthrer, tamen Die Stofetrupps von Boltstum und Beimat. Dr. Berner baverbed iprach über bie Biele ber deutschen Jugend. In langeren Ausführungen verbreitete er fich über bas heutige

Rady ihm ergriff Dr. Ley bas Wort. Er trat an ben Golgftoft heran und fprach: "Jungmannen, lagt die Feuer emporlobern, damit die Flammen bon Berg ju Berg burch das deutsche Reich eilen, bamit fie funden bon unferes gangen Bolfes Bollen." Dit Diefen Worten wurde eine Fadel in die Solgftoge geftogen, der gleich barauf bei bem braufenben Sturm, ber auf bem Broden herrichte, mit mächtiger Flamme emporloderte. Mit bem Gefang "Flamme empor" fand die Feier ihr Ende

Da die Menge der Erfchienenen nicht um bas Feuer gruppiert werben fonnte, murbe Dr. Ben gebeten, im Brodenhotel noch einige Borte an die hunderte von NGBO. und Arbeitebienftlinger-Abordnungen gu richten.

Dr. Beb geichnete ben Weg ber Deutschen aus ber Beit des Schandvertrages von Berfailles gur nationalfogialiftifden Revolution und hob hervor, bag fich die Erziehung bes Bolfes besonders auf die Erhaltung des Chrbegriffes richten muffe, denn ein Bolf ohne Ehre fei tein Bolt. Dr. Ben ichloft feine Ansprache mit einem "Sieg-Beil" auf bas Baterland und ben Guhrer.

Teftoniiches Beben verichüttet 7 Bergleute

Bieder ein ichweres Grubenungfüd auf ber Rarften-Bentrums-Grube

Beuthen, 21. Juni.

Mittwoch nachmittag gegen 18 Uhr er-eignete fich auf der 774-Meter-Sohle des Rordfeldes der Rarften-Bentrumg-Grube ein ichweres Unglud. Bei einem beftigen Erbftoß ging eine Strede gu Bruch. Unter ben einftürzenden Gefteinsmaffen murben ein Steiger und fechs Bergleute Derichuttet. 3wei in ber Rabe ber Ginbruchstelle befindliche Bergleute wurden berlest, bavon einer fcwer. Gie tonnten fofort geborgen merben.

Die Rettungearbeiten wurden fojort eingeleitet. Ergendeine Berbindung mit ben Berichatteten tonnte bisher nicht aufgenommen merden. Rach Mitteilung ber Grubenbermaltung ift nicht mehr bamit zu rechnen, bag man noch im Laufe der Racht an die Ungludsitelle heranfommt.

Das teftonifche Beben wurde im gangen Beuthener Grubenrevier berfpurt.

Cherberghauptmann Lindemann begab fich fofort nach ber Ungludsgrube, um Die Rettungearbeiten gu leiten.

Das Bergrevieramt Rord teilt ju bem idmorren Unglud auf ber Rarften-Bentrume-Grube mit: 2m 20. Juni 1934,' um 17,45 Uhr, murbe in der Stadt Beuthen und Umgebung eine ftarfe Erbericiatterung verfpurt. Mis Rolge Diefer find auf der Rarften-Bentrume.Grube in Glog 14 auf ber 774-Meter-Soble furge Teile meier Streden, Die in ftarfen eifernen Spipbogen fteben und mit einem Glaberfammantel ausgestattet find. gerftort worden. Sedie in den beiden Streden beichaftigte Bergieute und der juftandige Abteilungeleiter find baburdi abgefchnitten

Rach den bisherigen Jeftstellungen muß leiber angenommen werben, daß der Abteilungsführer und brei Dann ber Belegichaft ein Opfer ihrell Bergmannsberufes geworden find, lleber bas Schicffal ber brei weiteren Bergleute befteht noch feine Gewißheit. Die unverzüglich unter Leitung ber Bergbeborben und der Grubenverwaltung eingesehten Rettungsarbeiten geben infolge ber ftarfen Berftorungen mir langfam bormarts. Es wird aber alles getan, um fo raich wie moglich die Bergungearbeiten fortguführen, um fich fo volle Gewischeit über das Schidfal aller eingeschloffenen Bergleute ju fchaffen.

Urlauberdampfer "Dresben" ledgelaufen

Die Sahrgafte in Gicherheit

Bremen, 21. Juni. Der Dampfer "Dresben" bes Rordbeutfchen Mohd, der fich jur Zeit auf einer Urlauberfahrt "Araft burch Freude" beiindet, ift einige Meilen nordlich von Utfire an ber Rordfeeffifte burch Grund. berührung led geworden. Der normegifche Dampfer "Ring Saaton" hat famtliche Fahrgafte an Land gebracht. Gie befinden fich alfo in Cicherheit.

Der Norddeutsche Llogd hat gur Rudbesorderung der Fahrgafte seinen 18 367 Tonnen großen Dampfer "Stuttgart" beschleunigt entsandt. Das Schiff wird am Donnerstagvormittag an der Unfallftelle

Rady einer weiteren beim Nordbeutschen eingegangenen Funtmeldung der Dresten" hat die Belatung bas Schiff berlaffen. Es find famtliche Fahrgafte und alle Befahungsmitglieber in Gicherheit gebracht

Bu bem Unfall bes Dampfers "Dresben" werden aus baugefund noch folgende Einzelheiten gemelbet: Das erfte Echiff, bas an der Unfallstelle erichten, war der norwegische Sampser "King harald". Bald darauf traf der norwegische Sampser "Kronpringeffin Martha" an der Unfallftelle ein, wo die Landung der Jahrgafte in vollem Gange war, Um 10.40 Uhr melbete ber Funfer der "Dresben", dag der Rapitan und die Mannichaft bas Schiff berlaffen.

Die "Dresben" gefunten

Bremen, 21. Juni.

Bom Nordbeutiden Bloud wird zum Unfall ber "Dresben" mitgeteilt, bag bei bem Schiffsungliid zwei Franen gestorben find. Sie find nicht ertrunten, fondern auf dem norwegischen Dampfer, ber fich bei den Rettungsarbeiten beteiligte, an bergidnwache geftorben. Die übrigen Sabraufte befinden fich alle in guter Bflege. Die normegifden Behörben haben fich alle mit großer Fürforge und Tattraft ihrer ongenommen. Bermift wird feiner ber Baffagiere und feiner ber Schiffsangehörigen. Dir "Dresden" ift gefunten.

14 Franen und der Roch befinden fich mit leichteren Berlegungen im hofpital, der Roch bat Rippenbruche davongetragen, eine Frau

Arm- und Beinbrüche.

Rach einer Mitteilung bes bentichen Roninlate in Stavanger fonnte die eine ber berungludten Grauen ale Frau Emma Erg. beimer aus Ottereberg in ber Rheinpfal; feftgeftellt werden. Die andere Berungludte ift ein junges Madden, deffen Name bisher nicht zu ermitteln mar.

Bum Beichen ber engen Berbundenheit gmiiden der Reichemarine und den Rameraden der Arbeit auf dem Dampfer "Dresden", ber in ben norwegischen Scharen auf Grund gelaufen tit, bat ber Mottenchef, Momiral Forfter, als er bon dem Unfall bes Schiffes Renntnis erhielt, fofort ben Befehl gegeben, dem gur Rieler Boche in Riel ampejenden Rreuger "Leip. sig" jur Unfollftelle gu entfenden.

Da bie Mannichoft bes Rrengers jum Teil auf Landurland mar, murbe fie burch Streifen beichleutnigt an Bord gurudgeholt, fo daß die Leipzig um 3 Uhr morgens Riel verlaffen tonnte, um fich mit bochfter Sabrt jum Dampfer "Dresden" ju begeben.

Bie bas Norst-Telegramm Buro ju bem Unfall ber "Dresben" mitteilt, tonnien bie erften Fahrgafte ber "Dresben" burch bie eigenen Retinngsboote des Schiftes an Land gebracht werben. Die Uns bootung vollzog fich in voller Rube. Spater ichlog fich ber norwegifche Dampfer ber "Dresden" an und übernahm die Fahrgafte bireft von bort. Das gleiche tat aud; bas frangofifche Ediff "Arbero", Das gerade gufällig in Stavanger lag. Bon ben geretteten Sahrtteilnehmern befindet fim ein Zeil in Ropervit, ein ande rer in Efndeenesbarn und der großte Teil in Gravanger, Die Geretteten find moblauf und w. rden bie Rud-reife mir der , S'uttgart" antre. en, Bon ben im Sofpital Befindlichen merden alle mit Ausnahme von 3 Berjonen in der Bage fein, Die Rudreije mit ber "Stuttgart" anmireten, ein Beiden, daß fie nicht fcwer ber-lett find. Dir 3 Berlepten, die im Solpital bleiben muffen, befinden fich au fer le ben #.

Ungarns Friedenspolitik

Setlarungen bes Minifterprafibenten Gombos im Cherhaus.

Budapeft, 21. 3uni.

Minifterprafibent Gombos führte in feiner Bebe im ungarischen Oberhaus am Mittwoch u. a. aus, bag die internationale politifche Lage gegenüber bem Borjahr imperanbert geblieben fei, Er habe des öfteren betont, bag Ungarns Abfichten durchens friedlich feien. Die ungeloften Fragen burch Arieg lofen gu wollen, ware Irrfinn und bebeute, bag man nicht im Stanbe fet, die Probieme auf friedlichem Bege gu lofen. Es fei flat, daß Ungarn der Riemen Entente gegenüberftande, beren Absicht nur behin ginge, Ungarn wirtschaft. lich in die Rnie zu gwingen, damit es endgultig auf feine politifchen Forberungen vergichte. Daraus tonne man nur bie eine Folgerung gieben: Ungarn muffe eine Bolitif betreiben, Die Ungarns Unabhangiafeit bewahre und es ihm möglich madje, to lange abimvarten, bis in ber ungart. ichen Grage in Einzoga ber michterne Berfinno portjerriche. Com Seftreben ginge bobin, gefint aut Defferreid, Teutichland und Italien, invebl in politifcher ale auch ur wirtiduftlider Simficht Angarn aus ber Salle herausguholen", Die comifden Bereinbarungen bebenfeten einen Schrift nach vorwärts, Chenfo balte er bie in Benebig ftatigefundene Aussprache für augeroedentlich wichtig. Es bestehe offenbar Die Bereitigatt bie biterreichtime Grage

au bereinigen, die fonft eine offene Bunde Mitteleuropas bleiben murbe. Dan fage in Bufareft, ber ungarifde Minifterprafibent fpreche über die Revifion, weil er ben Rrieg wolle und Die Revision Rrieg bebeute. Bur Ungarn bedrute die Revision jedoch nicht ben Arieg, fondern Griebe. Darin liege ber Unterfchied ber beiben Auffaffungen,

Wenn Berlin und Rom fich untereinander ausgleichen, fo murbe diefer Ausgleich die Achie einer rubigeren europäifchen Bolitit bilben, Er balte bie Freundschaft zu beiben Staaten fowohl aus politifden als auch auf mirtidattliden Grünben für richtig. Auch für Defterreich murbe eine folche ausgleichende Politif wichtig fein, weil diefe Die volle Unabhangigieit Defrerreiche mit fich bringen

Jest genugt Antificgel

Die Deutsche Reichspost hat jest auch Stalt. flegel jum Berichlug bon Bertfendungen jugelaffen, nachdem Berfuche ergeben haben, das mit Raltfiegellad hergeftellte Berichluffe fich als brauchbar jum Berichluft

von Bertfendungen erwiefen haben. Die Siegelabbrude werben in ber Beife bergestellt, daß aus einem Behaltnis (Tube) mit Rultsiegelmaffe eine entsprechende Menge auf den gu fiegelnden Gegenstand gebracht und mit dem Siegel festgebrudt wird. Bedingung ift, daß die Raltfiegelabbrude beutlich find, gut auf dem Berpadungsftoff haften, fo bag fie ohne fichtbare Beichadigung des Briefumichlags oder ber Sulle nicht abgeloft werden tonnen, und gegen Miplitterunghinreichend widerftandsfähig find. Auch muffen die Raltsiegelaborude, die meift baran ju erfennen find, bag fie glanglos find, eine gemiffe Sprodigfeit wie die Abbrude bes Beigiegellads befigen, bamit ein Berfuch bes Ablojens an der Abbrodelung fichtbar wird und ein unbefugter Eingriff fofort ertennbar

Württemberg

Grite Gaufaguna ber Bentimen Glaubensbewegung

Plochingen, 21. Juni, Bergangenen Cambtog und Countag fand hier die erfte Togung bes Gaues Burttemberg ber Deutifien Glaubensbewegung ftatt. Die Bahl ber Teilnehmer war groß. Der Camstag brachte einen Bortrag des Gauobmanns Wilhelm Salog über Brauchtum und Geft. geftaltung, ber bie auf biefem Gebiete borhandenen Aufgaben und einzuschlagenden Bege barlegte, An ben Bortrag ichlog fic eine Connwendieter auf der Die chinger Sohe. Im Rreis um ben Soliftog meinte ber Obmonn bes Gaues in Bertrefung bes auf Bortraosreife fich befindenben Gufrers Somer bie Cabne ber Deutiden Glaubenabemeaung, das goldene Sonnenrad auf blomem Grund Gin germanifches Beibelpiel belchlob bie Reier. Der Conntag galt prognifatorifder Arbeit. Die Arbeit bes Tages begann mit einer festlichen Morgenicier auf der Mald-wiefe, Die Aufammenfaffung ber be- Sagung geftellten Aufgabe bildete ein Bortrag bes Gauobmanna Mithelm Schlot Ober Gniftebung, Beien und Biele ber Deutschen Glauben bewegung. Er ichilberte bat performate Welter Berten ben eines beutiden Glaubens mahrend ber ganzen driftlichen Zeit beutscher Geschichte bis ju feiner heutigen Bewußtwerdung.

Growener in Slowingen

Blochingen, 21. Juni.

21m Mittwoch, abends 6.45 Uhr, ertonte Jeueralarin. Das 40 Meier lange, breis ibdige Lagergebande ber Firma Bermed ftand in hellen Glammen. Die im Gebanbe aufgestapelte bolg- und Dachpappe fotvie Celborrate boten bem Gener große Rabrung. Gin ftarter Gudweftwind drobte bas Reuer auf ben alten geichloffenen Gebanbeblod ber Martiftrage ju übertragen. Die Blochinger Fenerwehr, Die beim Marm teilweife gerade gu einer liebung angetreten war, griff bas Beuer nach ber Abriegelung bon allen Seiten an und ichon nach einer halben Stunde hatten fle bas rafende Element im Bugel. Die Gilinger Bederlinie, Die auch noch alarmiert wurde, beteiligte fich an ben Lofd. arbeiten, Feuerwehr, Arbeitsbienft und Ga. wetteiferten im gemeinfamen Dienft bei ber Befämpfung des Feuers. Gegen 9 lift war jede Gefahr beseitigt.

Diebesgenoffen halten Eintebe ins Gefangnis

Ulm, 21, Juni. Das Urteil in einem großen Bandendiebstahl mit inogesamt 13 Teilnebmern wurde am Mittwoch abend gesprochen. Der Saupttater Jofeph Murr erhielt gufammen 7 Jahre 1 Monat Bucht. haus, auch wurde gegen ihn Gicherungs. bermahrung ausgesprochen, beffen Bruber Leonbard Murr erhielt 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Chrverluft. Bei ben weiteren an ben Diebftahlen beteiligten Angeflagten bewegten fich die Strafen gwifchen 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 6 Monaten Gefangnis. Den ber Behlerei beichulbigten Angellagten wurden Strafen untichen 6 Monaten Gefängnis und 40 RM. Gelbstrafe querfannt. Teilweife wurde auf Chrberluft erfannt und die erlittene Unterfurhungshaft angerechnet.

Ein Tierqualer übelfter Gorte

Cerabronn, 21. Juni. In einem Det im Oberamt Gerabronn hat ein Melfer in bem Biehftand, den er ju verforgen hatte, Tierqualerei verübt. An nicht weniger ale 15 Stud Bieb hat er die Schmangmirbelfnomen gebrochen, und war jum Teil einmal, poeimal, dreimal und in einem Fall fogar viermal. An gwei weiteren Stud Bief bat er feine Robeit babin ausgelaffen. daß er diefen mit bem fcharfen Teil bel Striegels Edlage aufs Huge verfett hat, fo baft bei einem Stud Bieb bereitst Erblinbung bes betreffenben Auges eingetreten ift und beim anbern Stud Bieb mird ebenfalls Erblindung bes verletten Muges eintreten. Der Bechling fieht feiner gerechten Strafe entgegen,

Sortheim, Da. Beilbronn, 21. Juni. (Toblicher Stury.) Am Mittwoch nochmittag fturgte ber 34 Jahre alte Schloffer Seinrich Geremann beim Biluden von Lindenbluten auf einem Baum in der Rabe des Kraftwerks ab. Der Lod trat waht-icheinlich durch Schabel- und Genichruch ein. Der Tote hinterlagt eine Bitwe.

Rutesheim, OM. Leonberg, 21, Juni, (Mil dem Jahrrad verungludt.) Gute pachler Golter bom Gut "Ruh am Gee wollte mit feinem Jahrrad noch Leonberg fahren. Oberhalb ber Glemsbriide begegnete ihm ein Auto. Durch die Gefchwindigfeit wurde er nach linfs aus der Fahrbahn getrieben und ftieg mit bem Auto gufammen. Er wurde bom Rad geschleubert und blieb bewußtlos liegen. Mit Ropf., Rudenund Achfelverlegungen wurde er ins Begirfsfrantenhaus verbracht. Beide Fahrzeuge find

3mmi 1934.

emegnaa

enen Sams. rste Tagung r Deutschen til der Teil-Stag brachte ns Wilhelm nnd Feft. eiem Gebiete q schloft fich Den Soluftok in befindenhne der nem Grund. belebloù die mifotorifder

begann mit der Mald-der Tagung Bortrag bes aber Gute so e a u n a nd der gan-beschichte bis

mgen 21. Juni. ihr, ertönie inge, brei-Bertved m Gebäube appe joinie e Nahrung.

ung.

das Feuer abeblod ber Plochinger peije gerade griff das Etunbe hat-Bügel. Die noch alarben Löjdyt und Sn. nft bei ber 9 libr war

ingnis пеш деобыя 13 Teilnehgelprochen. rr erhielt it Bucht. Sicherungs-fen Bruber ahre Zucht-lei den wei-igten Angeen zwifdren and 6 Mo-

rei beiduilrafen moitb 40 MM. murbe auf tene Unter-

Sorte em Ort im

lfer in dem hatte, Terger als 15 awirbelpoor sum teren Stud ausgelaffen n Teil des ge verfetit Muges ein-Stud Bieb verletten ficht feiner

21. Juni. thoods nachte Schloffer flüden box n der Rabe trat wahr-Genicibruch Diffive.

Juni. (992 it dt.) Guteth am Ece ch Leonberg te begegnete dnvinbigfeit ihrbahn ge aufammen. t und blieb pf., Rückenins Begirfs. hrzenge find

Ingelfingen, Da. Rangelbau. 21. Juni. Brandineinem Sagewert.) Dienslag nacht geriet ein Teil des Gagemerts bet Firma Saag und Seger in Brand, ber aber, bis die Freiw. Feuerwehr alarmiert war, wieder gelofcht werden fonnte. Der angerichtete Schaden ift nicht groß und burch Berficherung gebedt.

7 350 000 919 für Bürttembergs Fernverlehreitragen

Durch bas Gefest über die einstweilige Keuregelung bes Strafenwefens und der Strahenverwaltung hat das Reich als Mebergangsregelung für bas Jahr 1984 bie Bernberfehraftragen in feine Roftentragericalt übernommen. Die Fernverfehreitragen merben in ber Santplache bas gufunftige Reichoftraffennet bilben.

Muf Diefen Stragen tommen im Jahre 1934 in erheblichem Umfange Stragenbauarbeiten jur Ausführung. Das Reich hat ffir die Unterhaltung, Juftandfehung und für ben Umbau und Ausbau feines Stragen. nebes bereits für bas genemmärtige Uebergangsftadium namhafte Betrage genehmigt and frei gemacht.

Bur bas Land Burttemberg ift für Unterhaltung und Inftandjegung der Fernverlehrsstraßen eine Summe von 1350 000 KM. genehmigt, für Umbau und Ausbau beträgt die Summe 6 000 000 RM. für die Probinz Hohen und Kusbau tung und Inftandschung 90 000 RM., jur Umban und Ausban 525 000 RM.

Sigmaringen, 21. Juni. (Bom Blit getotet.) In Erlaheim find bei ben über die Gegend niedergegangenen Gewittern zwei auf dem Felde arbeitende Frauen durch einen Blipftrahl getroffen worden. Eine der beiden Getroffenen war so sort tot und die andere liegt ich werverlett

Mihfhaufen, OM. Bolbfee, 21. Juni. (Bon Pferbehufen erichlagen.) Am Dienstag berfchied unerwartet raich ber biefige Bauer und Rirchenpfleger Mar Ego im Alter von 79 Jahren. Um Montag ver-ungludte er baburch, baft er unter ein Pferb geriet. Der Stury brachte ihm die tobbringenben Berlehungen.

Tübingen, 21. Juni. (Bom Trieb-wagen überfahren.) Um Dienstag nachmittag berfuchte ein 22 Jahre alter le-biger Arbeiter aus Duglingen, noch bor bem gerabe einfahrenben Triebmagen, ber mifchen Reutlingen und Tubingen berfehrt, Die Gleife ju fiberichreiten. Dabei murbe ber Bebauernewerte bon bem Triebmagen erfaßt und über die Boldung geworfen. Geinen ichweren Berlepungen ift der junge Mann bald darauf erlegen.

Rottenburg, 21. Juni. (Freitobin ber Unterfuchungshaft.) Am Sonntag abend hat ein Mann aus Rottenburg ein auf bem heimweg begriffenes Madchen gut berauben verfucht. Durch hingufommende Sragierganger fonnte er daran gehindert und bingfest gemacht werden. Run hat der Mann in ber Unterfuchungszelle des Amtsgerichtsgefängniffes am Mittwoch Selbft . mord durch Erhangen verübt.

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 22. Juni 1934. Giege ober Rieberlagen: Immer gilt es, neu gu magen!

Bom Schwimmbad

Baffer 19°, Luft 20° C. Besucherzahl 76.

Bur Sonnwendfeier

am Cametag abend auf dem Eisberg wird nach Entzünden des Sobenfeners bas alte beutsche Trunlied "Flamme empor" gen Simmel fteigen, gleich bem beiligen Teuer bes Solgftoffes, Wir geben nachstehend den Text des Liedes befannt und empfehlen, ihn auszuschneiben:

Alamme empor!

Flamme empor! Flamme empor! Steige mit lobernbem Scheine, von ben Gebirgen am Rheine, Glübend empor! Glübend empor!

Giebe wir ftehn : Treu im geweiheten Kreife Dich ju bes Baterlands Preife, : Brennen gu febn ::

:: Seilige Glut :: Rufe bie Jugend gujammen Daß bei ben lobernben Glammen, :: Wachse ber Mut ::

: Auf allen Sohn :: Leuchte bu flammendes Zeichen Daß alle Weinde erbleichen, :: Wenn fie dich febn ::

: Finftere Racht :: Lag auf Germaniens Gauen, Da lieg ber Berrgott fich ichauen,

Der uns bewacht :: : Licht brich berein :: Sprach er, ba fprühten bie Flammen Schlugen in Gluten gujammen,

: Ueber ben Rhein :: : Und er ift frei : Mammen umbraufen bie Soben,

Die um ben Serrlichen fteben, :: Jauchst, er ift frei :: : Stehet vereint :: Bruber und laft uns mit Bligen,

Unfre Gebirge beiduten, :: Wegen ben Teind : : Leuchtender Schein : Giebe wir fingenben Baare, Schworen am Alammenaltare,

:: Deutiche gu fein :: Sore das Wort : Bater, auf Leben und Sterben, Silf uns die Freiheit erwerben, :: Gei unfer hort ::

Ein Junge ftebt an ber Glastüre

"Grief Good Frau Müller, i mecht froga ob se au a Festabzeiche taused". Energisch tommt die Frage zurüd: "Was willichd?" "I mecht froga, ob se au a Festabzeiche tause welled". "Baas ichau wieder so en Gruichd? Jest isch wer's boch bald zbomm. Da ganze Daag tennt mer an ber Glasbier ich'ban ond warda bis ber nachft Bebbler tommt"

Frau M. hat recht. Go war es bis vor fur-Mui bas Wort "Bettler" breht ber Junge ab. Er will fich nicht meiteren Beleibigungen ausseigen. Wie er jur hausture hinauswill, ruft ihn Frau DR. jurud. Es tam eine Regung bes Belferen in ihr. "Was foichbets benn?" 3wanzig Pienneng". "Fuffga babets au". Sie tramt zwei Jehner beraus. "Do!" "Dant ichee!" bann besieht sie sich bas Abzeichen. "'s ischbersch noch gang näbd". Und als ber Junge banongeht, tommt the noch mehr Freude ins Berg. Es ift the leid, daß fie zuerft fo haglich war.

Mijo: Salte bich rein von beinem Diesmacher und gehorche bem Beijeren in bir, bannn taufit on ohne garm ein Zeitabzeichen für ben 3u-

Noch eine Gelegenheit

Die bon ber Deutschen Reichspoft am 1. Rovember v. J. herausgegebenen Wohlfahrtemertzeichen mit Darftellungen aus ben Werfen Richard Wagners, beren Bertrieb Enbe Februar b. 3. eingestellt worden mar, werben noch einmal mahrend ber Dauer ber Richard-Bagner-Festipiele in ben Monaten Juli und Muguft burch bie Boftamter in Banreuth und Dan chen verfauft mer-

Much Die Deutsche Rothilfe. gu deren Gunften Die Wohlfahrtswertzeichen ausgegeben merben, wird biefe Wertzeichen in berfelben Beit an ben beiben Orten vertreiben, Die Galtigfeit der Wertgeichen ift allgemein bis Ende Ceptember verlangert morden.



Kahnen heraus!

jum Deutschen Jugendfeft gur Connwendfeier

jum Gruß an unfere Schleswig-Holfteiner

Unfalle

3merenberg, Muf ber Nahrt gum Dienit verungludte am Montagabend ein Zwerenberger SA.-Mann mit feinem Motorrab, Gin gufällia bes Weges tommender Mann aus einem Radbarborf brachte ben Berungliidten mit beffen Motorrad jum Argt nach Reuweiler. Reben außeren Berlegungen am Ropf und im Genicht bat ber Su.-Mann eine leichtere Gehirnericutterung bavongetragen. - Am felben Tag verlette fich in Zwerenberg ein junger Mann giemfcwer am Jug burch ben Sprung in eine Genfe.

Tagung der Obermeifter

Sorb, 21. Juni. Rund 300 Obermeifter aus dem Schwarzwald fanden fich am Donnerstag ju einer großen Obermeifter. tagung bes Sondwerfstammerbegirfs Reutlingen in borb ein. Die Tagung - Die erfte feit bem Erlag bes neuen Sandwerfsgesetzes — ftand gang im Zeichen des Neu-Aufbaues bes deutschen Sandwerts. Sanbelstammerpräfident Landeshandwertsführer Baehner-Ragold begrufte bie Ober-meifter. Shnbifus Cberhard verfrrach namens der gesamten Tagungsteilnehmer und des gangen württ, Sandwerfs dem neuen Landeshandwertsführer unbedingte Treue und Gefolgichaft. Cobann hielt Dr. Ing. Sot vom Deutschen Sandwertsinftitut in Berlin ein Referat über Bertarbeit, Birichaftlichteit und Arbeitsethos — die Grund-lage handwerklichen Schaffens, Alsbann ipradi Oberregierungsrat Ropi in Bertretung des am Ericheinen verhinderten Treuhanders der Arbeit für Gudweftbeutichland, Dr. Rimmich, über bas Gefet jur Ordnung der nationalen Arbeit, mahrend fich noch Landeshandwertsiührer Bachner fiber Die großen Aufgaben des Sandwerfs im Dritten Reich augerte.

Gin Gagewert abgebrannt,

Freudenftadt, 21. Juni. In ber Racht auf Mittwoch ift das Cagewert Faibt u. Glafer bei Mitteltal völlig abgebrannt. Der Brand ift eine Biertelftunde nach Mitternacht entbedt worben. Bei ber großen Trodenheit und der Dürre der Ballen war ichon ein großer Teil des Sägewerkes und des Malchinenhaufes ein Onier der Alammen, bis der Loichung von Baiersbronn erichien. Anger den Solmorraten fonnte baber nichte mehr gerettet merben: desgleichen dürften die Malchinen ebenfalls ftarfen Schaben erlitten baben und nicht mehr ber-wendungsfähig fein. Der Schaben ift um fo größer als das Wert für 6 Wochen dringende Muftrage hatte und mahrend ber lehten Reit mit Renerungen verfeben murbe. Ueber bie Brandurfache ift nichts Genoues befannt.

Rebringen, Oberamt Gerrenberg, 21. Juni. (Brand durch Blig ich lag.) Um Dienstag ichlug ber Blit in bas Wohnhaus mit angebauter Scheuer ber Witwe Wag. ner. Das Feuer fand in ben aufgeftapel. ten Strohmengen reiche Rahrung, Trop fofortigen Gingreifens ber Feuermehr brannte bie Scheuer bolltommen aus, mahrend bas Wohnhaus jum Teil gerettet werben

Amtseinjegung

Alpirsbach. Hier fand die Amtseinsehung von Bürgermeister Rommel statt. Im Sihungssaal des Rathauses hatten sich dazu viele Gäste eingefunden, berunter Areisleiter Arnold, Ober-amtsvorftand Dr. Molfenter, verichiedene Bur-germeister ber naberen Umgebung, die Gemeinberate ber brei Gemeinden Alpirsbach, Rotenbach und Reutin, nebit ben Bertretern ber firchliden und frantliden Behörben.

Lette Rachrichten Unruhe in Desterreich bauert an

Margiftifche Tätericaft gerichtlich erwiejen Das Berfaffungsübergangegejeh

ek. Bien, 21, Juni.

Die angefündigten und jum Teil bereits burchgeführten Dagnahmen ber öfterreichiden Regierung jur Befampfung ber Cabotageaftionen find bisher wirfungslos verpufft. Rad wie vor laufen alltäglich bei ben Sicherheitsbehörden gahlreiche Melbungen bon neuen Anichlagen ein. Go murbe in ber Racht jum Donnerstag Rabftabt in Salzburg durch lleberwerfen eines Drahtes über die Lichtleitung für einige Zeit in Dunfel gehüllt: die gleiche Wirfung erzielte man in Beamberg (Salzburg) durch Ablaffen Des Staubedens eines Gleftrigitats. werfes. In Breitenftein am Gemmering murbe ble Lichtfeitung burch lieber-werfen eines ichweren Steines weriffen,

Auch die Gorenaftoffanichlage bauern fort. Bor der Rlofterfirche in Beoben (Steiermart) richtete ein Sprengtorper betrachtlichen Schaden an; in 29 i e n - Floris. borf gertrummerte ein Papierboller große Schaufenftericheiben eines Mobelgeichaftes. Gine Milchtrinfhalle im Bahringer-Bart erlitt schweren Schaden durch geworfene Sprengförber.

Diefes Andauern ber Anichlage allein mußte die Behauptung ber öfterreichifden Behörden, daß die Anschläge von den Rationalfogialiften ausgingen, widerlegen, ba trop der Berfolgung der Nationalsozialisten die Anichlage nicht aufhören, die Unterfuchung also in salicher Richtung gesührt wird. Runmehr bat aber eine Standgerichitberhandlung in Grag einen weiteren Beweis für die mar zift if de Ur-heberichaft der Attentate erbracht. Diefer Progeg richtet fich gegen die Rommuniften Bretichto und Babert, bet benen große Mengen von Zündichnuren. Sprenglapfeln, Sprengforpern, Ammonit, Caueritofflafchen und reiches marriftifches Propagandamaterial gefunden murbe.

Bretfchto hatte in ber Frangistanerfirche im Reller bes ftabtifchen Amtshaufes und unter einer Polizeiwachtstube Sprengforper niebergelegt, Die jedoch rechtzeitig entbedt und unfchablich gemacht werben fonnten.

Willhur wird Befeh

Das neue Berfaffungenbergangegeleh fritt am 1. Juli in Rraft. Es feht etwa die Salfte ber Beftimmungen ber neuen Berfaffung in Geltung, insbesondere jene, die bem Bunbestangler faft bie abfolute Macht im Ctaate ausliefern, Befonders wichtig ift Die Beftimmung, daß jene Berfaffungsartifel, Die Die Grundrechte ber Staatsburger bon 1867, bor allem über bie perfonliche Freiheit und bas Sausrecht aufheben, fofort in Rraft treten.

Quer durch das Reich

fil. Berlin, 21. Juni. Der Reichsprafibent hat ben bentichen Botichafter in Mostau, Rabolny, in ben Rubeftand verfest und ben bisherigen Gefandten in Bufareft, Grafen von ber Schulenburg, jum Botfchafter in Mostau ernannt, Gine Aenberung ber deutschen Bolitif gegenüber ber Cowjetunion ift mit biefem Botichafterwechfel nicht verbunden.

Bum Gührer der Gruppe 12 "Privatwirticaftliche Berfehregewerbe" in ber Gesamtorganisation ber beutschen Birticiaft. hat ber Reichsverfehrsminister ben Gabrer ber Spipenorganifation ber beutiden Ceefdiffahrt. Staaterat John Ib, Ebberger in hamburg

Schwarzes Brett

Partelantl.: Nachdr.verb.

Befanntmachung ber Reeisleitung Gauleiter Murr hat Bg. Balter Lang jum Kreisrichter bes Kreifes Ragolb er-

Du der Kreisrichter unabhängig von den Dienststellen der PD. sein soll, wurde ich mit sosortiger Wirtung wieder zum ordentlichen Rreislelter berufen.

Baegner, Rreisleiter.

RS. Gemeinichaft "Rraft durch Freude" Ragold Jedem arbeitenden Boltogenoffen foll es moglich gemacht werben mit geringem Roftenaufmand die Schönheiten feines Baterlandes fennen

Die Urlaubstage find turz und ift es beshalb notwendig, daß man fie in Freuden verbringt um Kraft ju icopfen fur die Rampfe des grauen Alltags. - Alle Fahrten, Die vom Cauamt Burttemberg burchgeführt werben, ericheinen jeweils am ichwarzen Breit und ich erbitte von ben Mitgliedern der deutschen Arbeitsfront Mel-dung zur Teilnahme. Bei 600—1000 Mann ließe fich auch mal eine 1—2tägige Fahrt an den Bo-bense organisieren. Boranssetzung wäre natür-lich, daß die Betriebsserien einheitlich geregelt

3ch bitte die Betriebsführer, mir mitguteilen (Rreisleitung Nagold), wie in ihren Betrieben die Urlaubstage bestimmt find.

Befonbere Buniche ber Belegichaften bitte ich, mir gur Renntnie gu bringen. - Als Orts. warte der AS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freu-de"find von mir bestimmt: Hg. Kurt Kone-tamp-Ragold: Hg. Albert Bieland-Alten-steig, Arbeitende Männer und Frauen des Krei-Ragold, nuigt bie Urlaubstage - neue Ginbrude manbeln ben Menfchen - machen frob und frei! Beil Sitler!

Steeb, Rreiswart.

Brogramm für bie Urlauberfonberguge rom Sau Burttemberg und Sobengollern.

Termin - Aufnahmegebiet - Mufnalmegau: 1. 7. bis 8, 7. 1934; Lahntal, Beffen-Raffau-

8, bis 15, 7, 1934; Monte Olivia-Fahrt; 15, bis 22, 7, 1934; Marburg-Schwalm, Kur-27. bis 30, 7. 1934; 2 Tagefahrt nach Berlin; 5. bis 12. 8. 1934; Rahn, Beffen-Raffau-

Rord, Unterfranten; 12, bis 19. 8. 1934; Medlenburgiiche Ofticefüfte, Medlenburg-Qubed;

12. bie 19. 8. 1934: Lineburger Beibe, Dit-Sannoper

19, bis 26, 8, 1934: Gult/Morbfee, Schlesmig-

2. bis 9. 9. 1934: Banrifder Wald, Rachelfee, Banrifche Ditmart; 16, 9, bis 23, 9, 1934; Lüneburger Seibe, Oft-

Reis Ragold — Steeb.

Der Prafibent ber Reicheldprifttumstammer hat bie Sperre für bie Reugrundung bym. Reueroffnung bon Beihbuchereien bis 1. April 1935 verlängert.

In Dangig bat bie 30. Tagung bel Reicht. berbanbes ber Gifenbahnneceine mit fiber 2000 Teilnehmern aus bem Reidje begonnen.

Sitler in Reubed

Reichstangler Abolf Sitler hat fich nach Reuded begeben, um dem Reichsprafibenten über die Bufammentunft in Benedig gu berichten.

Die Parifer Befprechungen bon Ribbentrobs

Der beutsche Abruftungsbevollmachtigte, bon Nibbentrop, ber fich feit einigen Tagen in Paris aufhalt und u. a. mit dem Minifterprafidenten und Augenminifter Barthon Befprechungen hatte, ftattete am Mittwoch bem Generalfefretar bes Quai D'Drian. Leger, einen Befuch ab.

Englische und frangofifche Borichlage

Die englischen und die frangofischen Borichlage gur beutschen Transferfrage find bei ber Reichsbant eingelangt. Heber ihren 3nhalt ift authentisch bisher nichts befannt ge-

Der britte Sote auf Rariten Bentruc, geborgen

Beuthen, 21. Juni.

3m Laufe ber fieberhaft fortgefesten unb nadi wie bor fide außerorbentlich fcpvierig gestaltenben Bergungearbeiten auf Rarften-Bentrum wurde in ben Mittagftunden bes onnerstags Die Leiche eines weiteren Berfcutteten, bes heuers Datar Cjempit aus Beuthen, geborgen.

Mordflärung nach 20 Jahren

Roln, 21. Juni.

Rad 20 Jahren wurde der Mord an bem Genbarmeriewachtmeifter Gerhart in Silgen aufgeflart, ber bei ber Berfolgung einer breifopfigen Diebesbande erichoffen morden war. Die Ortspolizei bon Wermelsfirchen hatte mit Unterftühung ber Landesfriminalpolizei Roln bie Tater ermittelt, G8 handelt fich um drei Kolner, die jest im Miter bon 43, 46 und 49 Johren fteben, Ihr Straftegister weist bedeutsame Judithaus-und Gefängnisstrafen auf, Iwei von ihnen befanden fich seit einiger Zeit in Strafbast, ber dritte wurde jeht festaenommen. Alle brei haben ein Geftanbnis abgelegt.

Un

eir

Li

lui

ne

mi

20

FE

be

Just Zi

b i do

TI

R

mi Lo

Les

in

in

Do

pò

er

50

ric

HO

2

De

ha

eit

ter

fti

fa j d

an Di

to Bi

234

OC U

He

to

11

m

Sport Rennprogramm von Daimler-Beng

Die Daimler-Beng-Mis. gibt die Melbungen gum "Großen Breis bon Deutschland" am 15. Juli 1934 und jum "Großen Breis ber Schweig" am 26. Anguft 1934 betannt. Im "Großen Breis bon Deut ich Iand" ftarten Rudolf Caracciola, Manfred von Brau. chitich, Ernft 3. Denne und Lugii Fa-gioli. Im "Großen Preis der Ech weig" werden Rudolf Carocciola, Manfred von Brauchitich und Lugii Fagioli ftarten, während Ernft 3. Benne für diefes Rennen als Referbefahrer vorgesehen ift.

Bie bereits befannt, ftartet Daimler-Beng beim "Großen B eis bon Grant. reich" mit brei Bagen, bie bon Caracciola, bon Brauchitich und Jagioli gestenert werben, Bur Beit trainieren biefe Bagen bis gegen Enbe biefer Boche in Monthlerh, um bort in erfter Linie borbereitenbe Berfuche ju machen. Wegen Enbe biefes Monate wird bann unfere Mannichaft abermale gefchloffen gum Training für ben "Großen Breis" nach Franfreich

Reuer beniimer Sochiprungreford Weinfon erreicht 1,945 Meter

Wohl die bedeutendfte Beiftung eines am Montag mit beuticher Beteiligung in Buremburg burchgeführten internationalen Leichtathletif-Rlubfamples war mohl ber neue deutsche Hochsprung-Reford von Weinköhner kam unächst auf 1.90 und dann auf 1,92 Meter. 3m britten Berfuch fprang er bann bie fabelhalte Gobe von 1,945 Meter und perbefferte bamit endlich ben ichen feit langer Beit bon dem Turner Bornhöfft gehaltenen Retord um einen halben Benti-

und den Schmeling-Reufel-Kampf

Der vielleicht bebeutenbite Ochwergewichtisfampf in der beutichen Borgeichichte ift bie Bepegnung zwischen Max Comeling und Walter Reufelam 26, Muguft in Samburg. Die als Endansich-ibung jur Welt. meifterschaft gewertet werden foll. Schute-ling, der in USA. eigentlich für einen Titelfantof erledigt war, erjalt bantit uoch ein. mal bie Chance feines Lebend; im Gewinnfalle murbe er einmal Gelegenbeit gu einer Rebanche mit feinem R.o. Beffeger Max Baer haben und augerbem fonnte er bei biefer Gelegenheit ben Titel guruderobern, 218 Andtragungsort wurde die Riefenarena neben Sagenbeds Tierparf gewählt, die nach den jest borgenommenen Meffungen 100 000 Budauern Blat bietet.

Die Gintrittspreife, Die fich früher bei berartigen Groftampfen gwifden 10 und 75 9892. bewegien, will ber Berauftalter Rothenburg arch einen gefraben Ralfulationofchluffet bis auf 12 RDR. für ben teuerften und 3,50 RDR. für ben billigften Blat herabseben. Der Kartenborberfauf findet in gang Deutschland fiatt und jum erftenmal wird auch ein Borverlauf auf Teilgahlung eingerichtet. Conberguge aus allen Gegenden Dentschlands und Conder-Antobudlinien werben bon ben wichtigften Bunften bes Reiches aus gufammangestellt, benn man rechnet mit einem Riefenintereffe nicht nur in Dentichland, fonbern and im Unblande, bon wo aus bereits jahlreiche Anfragen nach Karten eingegangen find.

Eriter Baffagier Segelflug auf bem Bornberg

Auf "Grunau 8", einem bon Wolf hirth icon in Schlefien tonftruierten und auf bem hornberg fertig gebauten Zweifiper Segelflugjeng, wurde am Montagabend von Wolf hirth als Muggengführer und Bans Ctoly feinem Baffagier, der erfte Cegelfing gu gweit

Buchertifch und Zeiticheiftenfchau

Die 2Burtt, Regimenter im Weltfrieg 1914-1918

Berausgegeben von General a. D. Glaifch . len. Band 50: Bilber aus ber Geichichte bes Manen Regiments Konig Wilhelm I. (2. Wurtt.) Rr. 20, Bufammengestellt im Auftrage bes Bereine ber Dffigiere von bem Greiberen Siller o. Gaertringen, pormalo Ronig!. Burttembergiichem Rittmeifter und Estabronchei im Regi ment, mabrend bes Rrieges Führer ber 3. Gelb Estabron, 216 Seiten Grogoftan. Mit 135 Ab. bildungen, fowie 27 Stigen und 3 Ueberfichtsftigen. In Geinen mit Bierfarbenbilb gebun-ben Mt. 10. Chr. Beller 26. Berlagsbuchbanblung, Stuttgart.

Was wiffen mir vem Rrebs?

Das Junibeft ber "Gubbentiden Monatobefte"

Unablaffig bemüben fich Merute und Goricher um die Beantwortung biefer Edidfalsfrage, und gang ichtittmeije icheinen mir une einer Lojung ju nabern. Die "Gudbeutiden Monatobeite" (Munden) laffen in ihrem foeben ericienenen Junibett eine Reihe maggebenber Arebeforicher ju biefem Broblem fprechen.

Es ift aber nicht nur die Gulle ber Gingelbeitrage, Die Diefer Bufammenfaffung ihren Wert verleibt, fonbern die lebenbige und flare Darftellung ber Muffage lagt ben unterhaltenben und fogar fpannenden Unteil binter bem belebrenden nicht guruditeben. In Diefer Bufammenftellung ift bas Geltene gegliidt; ber Argt wie ber argtlich nicht vorgebilbete Lefer haben beibe ungeichmälerten Geminn.

Der Wert ber erbgefunden Samilie

Als hervorragenbes Gegenftud ju bem im Mary beit ber Zeitichrift "Reues Bolt" verof-fentlichten ericutternben Bilberbotument über ben Berfall einer erbfranten Familie bringt jest bas Juni-Beft ber Monatsichrift "Reues Bolt", Blatter bes Raffepolitifchen Umtes ber REDMB., einen ausführlichen Bilbbericht aus bem Stammbuch einer erbgefunden Familie. Er zeige uns, mie Erbgefundbeit, Lauterfeit und Tüchtigfeit burch fieben Generationen binburch Trager bes Mulitiege ber Samilie find, bag Erb. gefundheit und Rinberreichtum jugleich bie Boraussehungen bilben, der Boltogemeinichaft tuch tige, mertvolle Manner und Grauen gu ichenfen.

Ein reinvoll bebilberter Muffan "Taufe auf heigoland" leitet über ju bem weiteren reichen und wertvollen Inhalt biefer ausgezeichneten Beftes, aus dem wir hier nur bie Auffane "Rramergeift in ber Che", "Wert ber Raffe", "Wenich und Sport", "Kind und Frau" hervor-heben möchten, Wie immer, bringt auch bas Juni-Seft "Reues Bolf" prachtige und feltene Abbilbungen.

Mul alle in obiger Spalte angegebenen Bucher und Zeitscheiften nimmt bie Buchhandlung 6. 28. Baifer, Ragolb, Beitellungen entgegen.

Sandel und Berkehr

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Zugetrieben Unverfauft	Odylen 16 7	Butten 23 4	Sungbull 7g 55	100	1he 18 15	225 140	Grener	240 240	421	:∈diaf∉
1. jünge 2. ältere bi teniftige di gering di gering di gering di li e n au jüngere. Ediladit bi teniftige, ausgeme ei fleischig di gering di gerin	editaditere bolliferife genährte penährte genährte penährte bolliferif bortes bolliferif bolliferif	hige	25-27 22-24 19-21	23-26 22-24 20-21 20-25 15-19 10-13 8-9	gr Rå	b) vollf c) fleifd d) gerin e fer mag il ber a) befte b) mittl c) gerin d) gerin d) gerin f) we i n ai fletti geben b) vollfi goo d) vollfi 160 e) fleifd 120 f) unt. i	ng genährte ng genährte ng genährte e Kaft- und ere Maft- in ge Sangta ge Rätter e dhiveine fib- dagewicht eischige von 300 Pfb. Le eischige von 240 Pfb. Le eischige von	Sangfälb Sangfälbiber er 300 Pin etwa bendgewin etwa bendgewin etwa bendgewin bendgewin bendgewin bendgewin bendgewin bendgewin	teh — teh — teh = 10—43 teh = 34—37 teh = 37—31 teh = 38—30 teh =	21-28 29-21 - 40-48 84-37 28-82

Biehpreife. Biberach: Farren 230 bis 350, Ochfen 280, Rube 100 bis 240, Ralbeln 190 bis 340. Jungrinder 70 bis 160, Ralber 32 bis 38 Pfg. pro Pfund. - Dehringen: Ruhe 180 bis 270, Rafbeln 200 bis 240, Jungrinder 50 bis 90 Mt. pro Stück. — Herren berg: Milchfühe 300 bis 330. Schlachtfühe 120 bis 240. Kalbinnen 270 bis 340, Jungbieh 100 bis 250 Mf. pro Stild.

Schweinepreife. Biberach: Mildidaveine 13 bis 19 Mt. — Creglingen: Milch-ichweine 13 bis 18 Mt. — Wangen i. A.: Jerfel 11 bis 18 Mt. — Gailborf: Milchfdweine 13 bis 19 Mt. - Gerrenberg: Milchichweine 13 bis 23, Läufer 26.50 bis 35 Mt. — Schomberg: Milchichweine 10 bis 13 Mt. pro Stüd. — Echterbingen-Fildern: Milchichweine 12.50 bis 18, Läufer 25 bis 40 9Rf.

Gmind. Bartt. Edelmetallpreife bom 21. Juni. Feinfilber Grundpreis 40.60. Reingold Bertaufspreis 2840 MM, je Ritogramm, Reinplatin 3.50, Platin 96 Prozent mit 4 Prozent Balladium 3.45, Blatin 96 Brozent mit 4 Prozent Kupfer 3.35 KM, je

Wirtimafternablid am Wochenende

Bu Beginn ber Berichtswoche bestand an ber Borje eine ftarfe Aftienhauffe. Anregend wirfte babei bie Beurteilung, Die bie 3ufammentunft ber beiben Staatsmanner bitler und Muffolini fand, die Erflärung des Meichebantprafidenten Dr. Schacht über Die Transferregelung und über bie Stabilerhaltung ber beutschen Mart. Trop ber Teftigfeit ließ aber bas Intereffe für Attien geitweilig nad, und gwar insbesondere deshalb, weil Reichsbantprafibent Schacht von allen Devalvationsgeruchten febr beutlich abgerudt war. Das Intereffe mandte fich beshalb mehr den Rentenwerten ju,

Der Balutabeftand ber Reichsbant hat abermals eine Schrumpfung erfahren. Das Dedungsverhältnis ift von 3,4 auf 2,9 nicht 4,4 auf 3,9, wie wir irrifunlicherweife berichtet haben - gurudgegangen. Große Beachtung fanden bie Worte bes Reichsbantprafidenten jur Transferlage: 28tr werden die deutsche Reichsmart stabil erhalten und haben die Racht bazu. Auch bon dem Reichstinangminifter wurde gelegentlich einer Rebe jede Gefahr für ben Beftand der Reichsmart entichieben beftristen. Die Genfung der Binfen bezeichnete ber Reichsfinangminifter als wünfchenswert. Andererfeits wies er aber auch barauf hin. bag eine Berabiehung der Binfen 4 Dell-lionen Einzelfparer aufs ichwerfte treffen

Um Futtergetreidemartt herricht immer noch recht fnappes Angebot. Der Buftand bon Biefen und Beiden veranlagte ftarte Rachfrage für Safer und Gerfte, welhalb ihre Breife erheblich in die Sohe gingen. Die Meggiffer ber Großhan-

belspreife hat fich bon 95,8 auf 97,2 erhoht, hauptfächlich infolge weiteren Antiebens ber Preife für Agrarftoffe.

Der Berlauf ber lebten Biehmartte hat bewiefen, baf bie Angftvertäufe bon Bieh immer noch anhalten. Bon landwirt ichaftlicher Seite wird angefündigt, daß in nachfter Beit die Bieb. und Schweinepreife rine Regelung erfahren follen.

Die Lage am Solamarff ift immer noch berhaltnismäßig günftig und verspricht es zu bleiben, wenn fernerhin das Bestreben sich durchseht, in Sandel und Berbrauch auch in Zufunst auf stadile Preise zu halten.

Geftorbene: GM.-Mann Billi Cherhardt, 21 3., Altenfteig (Beerbigung Camstag 230

Borausfichtliche Bitterung: Dem Bochbrud im Weften fieht noch eine Depreffion im Rorden gegenüber. Für Camotag und Conntag ift zeittveilig unbeftanbiges, auch zu bereinzelten Rieberichlagen geneigtes Wetter gu erwarten.

Sauptichriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inhalt einschlieftlich ber Anzeigen: Hermann Gön, Ragold: Berlag: "Gefellsich after" G.m.b.S.; Drud: G. BB. Jaifer (Inhaber: Karl Zaifer) Ragold.

D. M. b. 1, MR. 2540

Die heutige Rummer umfaht 6 Geiten

Der Berein beteiligt fich ge-

Sonnwend Feier.

Treffpuntt 20 15 Uhr, Sinden 1526 Robele.

Bopierlaternen Bopierfadeln

6. 2B. Baifer

Gut empfohlenes

bas ichon in Stellung war, für Ruche und haushalt auf 1. Juli gejucht. Frau Anna Maft, Calm Babnhofftr. 25

Wer nicht inferiert

kommt bei ber Runbichaft in Bergeffenheit!

Gewerbeschute Ragold

Sämtliche Schüler

(auch bie ausmartigen) treten am Gamstag, ben 23. Juni, nachm. 1.45 Uhr in ber Gewerbeschule an. Sportfleibung mitbringen.

Teilnahme ift Bflicht.

Dafür fallt in ber tommenben Boche ber Rachmittagsunterricht für alle Rlaffen aus.

Die Schulleitung.



Left den "Gefellichafter" Eure Seimat-Beitung

Nagold-Hofstett

Hochzeitseinladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag, den 24. Juni 1934

im Gasthaus zum "Pflug" in Nagold statt-findenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

Ernst Volle, Schreinermeister Sohn des Georg Volte, Siger, Nagold

Käthe Braun

Tochter des † Georg Braun, Postbote, Hofstett

Kirchliche Trauung 12 Uhr in Nageld

Haiterbach

Statt Karten

Statt Karten!

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 24. Juni 1934

stattfindenden Hochzeits-Feier in das Gasthaus

z. "Sonne" in Haiterbach freundl. einzuladen

Gottlieb Haizmann, Schuhmacher Sohn des Johannes Haizmann, Landwirt

Luise Schuler

Tochter des Christian Schuler, Unterhändler

Kirchliche Tranung um 1 Uhr in Haiterbach

Nagold 3wangsverfteigerung

Im Samstag, b. 23. 6. 1934. vorm. 11 Uhr vertaufe ich öffentl. gegen bar an ben Meiftbielenben

1 Mlavier

Regulator 1 Rähtischen

Butammenfunft b. Rathaus. Gerichtsvolls -Stelle Ragolb.

Bur

Reidsidwimmwode

empfehle ich:

Neuzeillides 6dwimmen im Unterricht der Schule

Diefe Schrift enthalt viele Momentaufnahmen und Tafeln, bie bie eingehenbe Beichreibung Diefes vollftanbigen Lehrgangs-Comimmunterricht portrefflich unterftfigen. Für jeben Schwimms begeifterten, besonbers aber auch für Lehrer u. Schüler ber Turnund Sportvereine, Schulen, 30 genbverbanbe ufm.

Bu Mt. 2.80 porratig in ber Buchhandlung Zaifer, Nagoli

Juni 1934.

- Zenate

-27 24 - 28 -22 21 - 23 - 20 - 21

-43 40 -43 -37 84-37 -31 28-32 -34-26

-39 18-39

-39 38-39

- 39 38 -- 39

- 37 16-88

- 113 36

- 31-34

narl itabil

dazu. Auch

murbe ge-

er für den den bestrik-ichnete der

fchenswert.

arauf hin

en 4 Will-

fte treffen

t i herricht t. Der Ju-

veranlaßte kerfte, wes-

be gingen.

uf 97.2 er-

teven An-

martte

faufe bon

Innewit-

gt, daß in

velnepreife

perfpricht Beftreben

Marbranch

gu haften.

motag 2.28

em Soch

Debreifien

notag und

iges, auch

geneigtes

ch für den Anzeigent "Gefell-3. Zaifer lagold.

Geiten

gerung

23. 6. 1934

e ich öffentl

eiftbietenben

. Rathaus.

le Ragold.

nmwode

pfehle ich:

r Sonie

thält viels und Tafeln, Beschreibung Lehrgangs

ertbilbungs

portrefflich i Schwimmes aber auch t ber Turn-ichulen, Ju-

litig in ber

er, Ragold

or chen

Mufruf zum deutschen Jugendsest

Berlin, "J. Juni.

Die Fahnen ber Jugend werden am 23. Juni über Deutschland weben. Der Reichsstugenbführer und ber Reichssportführer haben jum "Deutschen Jugend-jest" aufgerufen und in gemeinsamer Arbeit Die Borbereitungen getroffen. In allen Teilen des Reiches werden an diefem Tage iportliche Betifampfe durchgeführt, an benen Sunderttaufende beuticher Jungen und Mabel fich beteiligen werben. Die Durchführung liegt in ben Ganben ber Untergliederung der beutichen Turn und Sportbewegung und ber hitterjugend fowie ber Schulen und tommunalen Behörden. Diefe bis in jedes Dorf hinabgebende Orga-nisation wird die beutsche Jugend erfaffen und ben Giegern ber fportlichen Rampfe Urtunben bes Reichsprafibenten bon binbenburg ober bes Reichsjugenbführers und Reichsiportführers guftellen laffen. Die iportliche Betätigung wird zweifellos eine große fein. Dieje und die Connwendfeiern am Abend bes 23. Juni werden auf jeben beutschen Jungen und jebes beutiche Dabel einen gewaltigen Gindrud machen. Die Biebe ju Bolf und Baterland foll in allen erneut gewedt werben; Die Berbundenheit jum Seimatboben wird am lobernben Feuer ihren Ausbrud finden.

Der 23. Juni gehört ber Jugenb. Getwaltige Hufgaben wird fie bereinft zu be-wältigen haben. Sportliche Wettfampfe bienen ber torberlichen Ertüchtigung und erhebende Conntvendfeiern der Erbauung. Co moge bie Jugend gerüftet werben jum gebenstampf. Alle aber, Die mit ber Jugent fühlen und benten, die mit an die gutunft unferes Bolles glauben, muffen gu dem Erfolg bes "Deutschen Jugenbfestes" ihr Teil beitragen. Wer twollte abseits fteben! Wer wollte am 23. Juni nicht zu ber beutichen Jugend fieben!

Darum fauft bas Abzeichen bes "Deut-ichen Jugendfestes", bas ichon heute auf allen Strafen und Plägen zu haben ift, und tragt fo jum außeren Gelingen Diefes Tages

Der vorläufige Aufbau des deutschen Sandwerks

Berlin, 20. Juni. Im Reichsgesehblatt wird jest die erfte Berordnung über den borlaufigen Aufbau bes deut. ichen Sandwerfs vom 15. Juni biefes Jahres berfundet, die bom Reichswirtichaftsund vom Reichsarbeitsminifter unterzeichnet ist. Die Berordnung gliedert sich in fünsteile: Allgemeine Bestimmungen, Sand-werterinnungen, Kreishandwerterschaften, Ehrengerichtsbarkeit, Schluß- und Uebergangsbeftimmungen.

Im erften Teil wird gefagt, bag ber Reichswirtichaftsminifter im Einvernehmen mit dem Reichsminifter für Ernahrung und Bandwirtschaft ein Bergeichnis aller Gewerbe aufftellt, die handwertmäßig betrieben

werden fonnen. Rady den Bestimmungen bes gweiten Teiles der Berordnung ift die Handwerterinnung der örtliche Bufammenfchluß aller in Die Sandwertstolle eingetragenen Gewerbetreibenden des gleichen Sandwertsmeiges ober verwandter Sandwertsweige, Für jeden Sandwertsweig barf in demfelben Begirt, ber fich in der Regel mit bem Stadt-oder Landfreis beden foll, nur eine Innung errichtet werden. Alle in die handwertsrolle eingetragenen Gewerbetreibenben, die ein Sandwert ausüben, für die die Innung errichtet ift, gehoren der Innung pflicht. maßig an. Die Innung wird von dem Obermeifter nach dem Guhrerpringip geführt. Dem Obermeifter und einem Gesellemvart, ber die Belange ber Gesellen mahrgunehmen hat, fteben Beirate gur Geite. Die Innung

Die Bandwerterinnungen, Die innerhalb eines durch die Handwerkstammer bestimm-ten Bezirks ihren Sit haben, werden, so be-stimmt der dritte Teil, durch die Handwerksfammer gu einer Rreishandwerfer-ichaft gufammengeschloffen, beren Mitglieberversammlung aus ben Obermeiftern bet angeschloffenen Innungen besteht und beren Borfitender ebenfo wie bie Obermeifter von der Sandwerfstammer beftellt wird. Die Rreishandwerferichaft hat die Aufgabe, Die gemeinschaftlichen Belange ber ihr an-

ift eine Rorperichaft bes offentlichen Rechts.

geschloffenen Junungen wahrzunehmen. Auf Grund ber Bestimmungen über bie Chrengerichtsbarfeit ift bei jeder Sandwertstammer ein Ehrengericht zu bilben. Der Borfitenbe und fein Stellbertreter muffen Richter sein. Bor die Ehrengerichte fommen Berletzungen der Standesehre, Berstöße gegen den Gemeingeist, sowie unlauteres Berhalten, unlauterer Wettbewerb und Ueberborteilung ber Runben. Als Strafen tommen Bermarnung, Berweis, Ordnungs-ftrafen bis 1000 RD, und, in befonders ichweren Fallen, u. a. Abertennung des Meiftertitels in Frage.

In ben Schlug- und Hebergangsbeftimmungen wird u. a. verfügt, daß bas Ber mogen ber bisherigen Innungen auf die neuen Sandwerferinmingen und Rreishandwerferichaften übergebt.

Helft der Adolf Hitler=Spende!

Gewaltiges Wert bes beutichen Sozialismus - Bis jest 130 000 Freiplage fur GM. Urlauber

NSK. Unter den großartigen Berten ber Bollsgemeinschaft, wie fie feit der nationalfozialiftifchen Revolution burchgeführt werden, unter ben Berten, Die aus ber Liebe und dem Opferfinn der einzelnen Boltes genoffen fich jufammenichliegen gu bem lebenbiger. Bilb bes nationalen Cogialismus, fieht die "Abolf : bitlet : Spende" mit an borberfter Stelle.

Bor Jahresfrist anlählich des ersten Ge-burtstages des Führers nach der Macht-übernahme wurde die Adolf-Hiller-Spende gegründet. Ihre Aufgabe ist es, er-h olungs be dürftigen Su-Mannern auf Freiplagen wohlverbiente

Urlaubstage ju verschaffen. Diese Spende ist gefragen von de .. Opfergeist weitester Bevollerungstreise. ins. befondere waren und find es die Bauern, die ihre Berbundenheit mit der nationalfogialiftifchen Bewegung und ber Sit. in eindrudevoller Beife badurch jum Ausbrud bringen, bag fie SA.-Rameraben aus ber Stadt mehrere Wochen hindurch bet fich aufnehmen und ihnen & Möglichfeit geben, draugen auf dem Lande neue Araft zu fammeln.

Heber 100 000 folder Freibläge murben im borigen Jahr bermittelt, über 130 000 Preibläte fteben bereits jest für biefen Commer bereit.

Aber es follen noch mehr werden! Es muß jo weit fommen, daß jeder erholungsbedürftige GM.-Mann einen Urlaubsplat befommt, daß die Manner, die Tag für Tag in der Fabrit und am Schraubstod stehen, und dazu noch zahllose Abende und Sonntage für den EA. Dienst opfern, sowohl Dant wie Kraft dadurch befommen, daß fie im Saufe deutscher Boltogenoffen Tage Der Erholung finden.

Die Anspruche find bescheiben, ein ein-laches Bett, schlichte Familientoft und Gast-ireundschaft nach alter beutscher Sitte das ift es, was die bunderttaufend SA .-Manner von der Adolf-bitler-Spende und ihren Spendern erhalten.

Richt nur auf bem Land, auch in ben Stabten werben Freiplage ber Mbolfhitler-Spende geworben und verteilt. Denn auch die Sammfung großer Gindrude in be-beutenben Stadten bedeutet eine Erholung und eine Auffrischung des Rorpers und des

Richt nur ber ftabtifche EM .- Mann foll aufe Land, fondern auch ber EM .. Mann auf bem Lande foll bas Leben und die Menichen in der Stadt fennen lernen. Die Manner ber GM. werben fo die Trager einer feelisichen Reichsteffte Bindungen gwijchen allen Teilen unjeres Bolles ichlieft.

Die Answahl ber Manner, die mit ber Abolf-Gitler-Spende verschickt werden, wird durch die Guhrer der einzelnen Ginheiten getroffen, jeber Mann wird babei bor bem Antritt ber Reife Daraufhin unterfucht, baß er frei bon auftedenben Rrantheiten ift. Für die Manner, die nicht erholungsbedürftig. fondern frant find, wird ebenfo wie für und Land: Beigt eure Berehrung beren Frauen und Rinder, in besonderem fur ben Aubrer, eure Achtung vor

Rahmen ebenfalle burch bie Moolf-Gitler-Spende geforgt, Sier werben langere Ruren in Babern, Sanatorien und fonftigen Seilstatten vermittelt.

Die Durchführung Diefer großgügigen Attion, Die anfgebaut ift buf ber Biebe des beutiden Boltes gu feinen GM.-Dannern, liegt in ber Sand der Abteilung Fürforge des Bermal-tungsamtes der Oberften SA. Fuh. rung. München, Barerftraße 7.

Sier fonnen Bolfogenoffen, Die für den beborfiehenden Urlaubomonat ber EH. wie für die fpateren Commer-monate, einen SH.-Mann auf eine oder mehrere Wochen zu sich nehmen wollen, sich melden. Ersorberlich ist die genaue Anschrift des Stifters, die Angabe des Tages, an dem der Urwie lange er bleiben fann.

Die Adolf-Sitler-Spende, die mit fo großem Erfolg ihr Wert begonnen hat und burchführt, ift eine Brude, die Gerg mit



Berg verbindet, die mabren Rational-fogialismus gur Tat und gum Griebnis werden läßt,

Die GM. ruft alle Bolfsgenoffen in Stadt

Der nationalfogtaliftitchen Bemegung, indem ihr den Mannern, die im Dienfte ber Bewegung fich Tag für Tag einfegen, Gaft. freundichaft in eurem Saufe gebt! Ihr gebt Gaftfreundschaft damit nicht mur prachtigen Rameraben, fonbern ihr gebt Gaftireundichaft ber Jutunit eure?

Erholungsbebürftige Mütter melbet euch!

Das Amt für Bollswohlfahrt ber RG. DRP., Gau Württenberg - Hohenzollern, jordert alle erholungsbedürftigen Rütter auf, fich bei der Ortsgruppe der NSH ihres Wohnsibes zu melden. Das Amt für Bollswohlsahrt will im Nahmen bes Silfsmertes "Mutter und Rind" der bedürftigen und finderreichen Mutter die Möglichfeit einer grundlichen Ausspannung und Erholung bieten. Rur wirflich bebürftige Mütter tonnen berudlichtigt morben. Antrageberechtigt find: Die Mutter beren Angehörige, Die Berbande der freien Bohlfahrtöpflege und die Farforgerumen des Wohlfahrtsamtes.

Bebürftige und finberreiche Mitter, melbet euch fofort bei ber REB. ale erholungebedüritig an!

Dritte Auflage für Arbeitsbeschaffung 1'/2 Millionen Gewinn

Dit großer Genugiuung bliden wir auf ein arbeitsreiches und bementsprechend er-folgreiches Jahr jurud. Diele unserer Bolfs-genoffen landen schon ihr langersehntes Ar-beitsglud. — Mancher aber hegt noch ben großen Wunich, der der Erfüllung harrt.

Biele Arten ber Arbeitsbefchaffung find ins Leben gerufen worben und Gewaltiges wurde geleiftet, um in furger Zeitspanne bas heer ber Arbeitelofen wieder ber Arbeit gujufuhren. Der Staat, Die Gemeinden, Die private Initiative ber Induftrie und jeder einzelne Bolfsgenoffe hat alles barangefest um Diefem gigantifchen Plan jum Erfolg in verhelfen.

Beber einzelne Bollogenoffe?

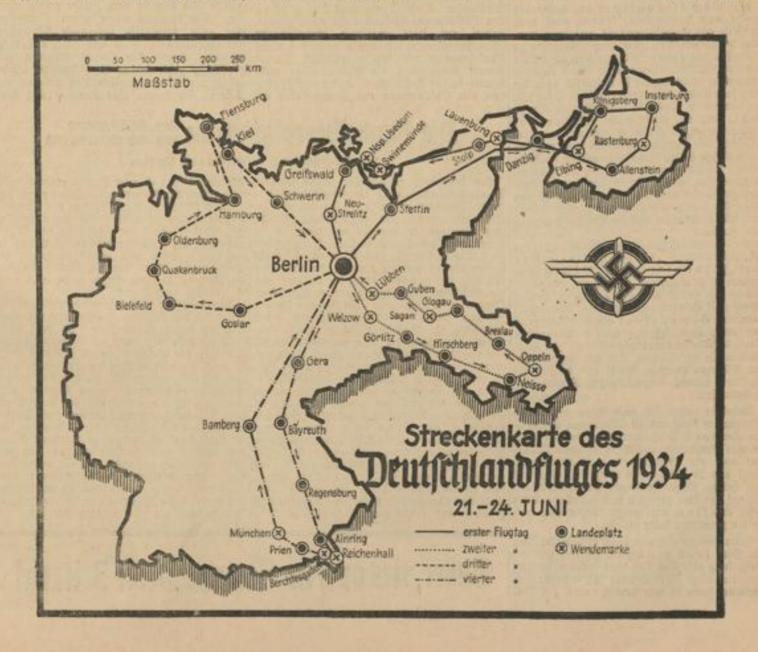
28ie foll bies jebem einzelnen möglich fein? In. jedem ift es möglich, möglich burch bir III. Arbeitsbeichaffungs-Lotterie ber REDAB. Schon im bergangenen Jahre gab meimal biefe Cottetie Millionen für Arbeitebeschaffung. Und jest bei der driften Auf-lage ift es die vordringlichste Pflicht eines jeden Deutschen, fich an Diefer Bieberaufban-Lotterie zu beteiligen. Das braune Los geige ichon durch sein Titelbild an. was es will: Frohmadjenbe Werffatigfeit!

Die biediahrige Gewinnangahl wurde um fait 50 Brogent erhoht. 11/2 Millionen Mart werden ausgeloft. Um 21, und 22, Juli ift ichon Ziehung.

Humor des Auslands

3dy ichente Ihnen diefes Rleid bon mir.

Mnna. Das Sausfraulein freut fich: "Fein, gnadige Frau - gerade in dem Aleid habe ich meinem Brautigam immer befonders gefal-Detroiter Abendpoft.



901

her the mic

(Ei 160

Min

шпд

rmi

die

Ren

in Z

inti ipo in

Billi tna

Ter heri

irag

MEN

umb

umb delite

oftn

tight

Gent

fold

Inf

übr

lani

nod

Met

Still

meit

thod

fach

Deu

Man

bem

mini

betor

madi ldjen

meite

Hour tifdje

fem è

trage eine Tran Gefol bentf oring

Der fluge Mann baut vor

Oberlandwirtschaftsrat a. D. Beeb (Borch) Angefichte ber Tatfache, daß wir icheinbar

einem recht trodenen Sommer entgegen-geben, ber uns, wie 1911 und 1921, eine große Futterknappheit bringen durfte, halte ich es für angezeigt, daß jeht schon die Beschaffung von Erfahfutter ju überlegen fein wird. Es fommen babei immer Pflanzen bzw. Gemenge in Frage, weiche eine furge Wachstumszeit haben, alfo fonnen. Als folche waren zu nennen: ber Manche Anlage würde sowohl im Bachstum Basserube, vielleicht auch noch Germannt die Besonders auch im Ertrag bester besternten. Bafferrube, vielleicht auch noch Gemusetohl-forten oder der Ruchtohl (Baumtohl) und ichlieglich verschiedene Gemengfaaten.

Der weiße Gent ift etwa acht Bochen nach ber Ausfaat fcmittreif, er macht wenig Unfpruche an Boben und Dungung, jedoch tann Jauchen (Gullen) por ber Saat nur nüten. Dan fat ihn breitwürfig mit 18 Rilogramm ober brillt in 30 Bentimeter meiten Reihen etwa 2 Zentimeter tief mit 12 Rilogramm je heftar. Gehr nahe fteben ihm ber Delrettich und ber Commerrab. fen. Beim Anbau vorftebender Futterpflangen ift eine Diffdjung mit Widen und etwas hafer zu empfehlen, damit das Futter eineiß-

Der Spörgel ichatt befonders ben leichten Boben. Er blutt nicht, wird gern gefreffen und wirft auf die Milchproduktion gunftig. Die Gaat tann bis in den Muguft erfolgen, und gwar bei Reinfaat mit 16 Rilogramm pro heftar, bei einer Reihenentfer-Beimischung von Buchweigen wird als vorteil- bas Sahr. haft angeseben, weil er bie beste Stoppelgrunfrucht bes Sandbobens ift.

Die Daffer oder Stoppelrube wird in erfter Binie nach Wintergetreibe gebaut. Bum Gelingen der Caat bei trodener Bitterung ift Schnelligfeit ber Bestellung erstes Erforbernis. Unmittelbar nach bem Abernten ber Borfrucht muß gepflügt, geeggt, gefat, eingeeggt und gewalst werben. Wegen der Erdflohgefahr barf bas Saatgut nicht gespart werben. Man benötigt bei Drillfaat mit einer Reihenentfernung von 30 bis 40 Zentimeter etwa 3 Kilogramm je Heftar. Die Unterbringung geschieht höchstens auf 11/4 Zentimeter Tiese. Für eine Jauchedun-gung vor oder nach der Saat ist die Stoppelrube bantbar. Bu ihrer Ausbildung be-barf fie eiwa 10 bis 12 Mochen. Sie ift gegen Froft unempfindlich. Man tann baber pat ernten baw, fie mit bem Rraut bireft bom Feld meg berfüttern.

beschaffen find und einige R.genguffe bie Bflanbung nicht mehr fommt so laffen fich doch, die immer in der Zeit fallen, in der das Wasser gehalten und bom zweiten Tag an auch geüber dem Boden befindlichen grunen Teile sehr von den Obstbaumen am dringenosten be- füttert. Sie bauen ihre Waben rasch hergut verfüttern. Dasfelbe trifft fur ben Ruh. tobl, ber mit Recht auch Riefentobl genannt wird, ebenfalls gu, nur mit bem Unterichied, daß derfelbe überhaupt feine geichloffenen Ropfe bifbet. Bei einigermaßen feuchtem Better im Berbft fann man von ihm große Guttermaffen ernten. Er erfriert nur bei ftarfem Groft und fann beshalb meift bis in ben Dezember hinein bom Gelb weg verfüttert werben. Alle Robiforien find fur Stidftoffbungung. jehr dantbar.

Um ben Eiweißgehalt des Derbstfutters gu erhoben, werden zeitig Zottelwiden mit Johannistogger 70 bis 80 Rilogramm je ha angebaut. Man erntet davon be-frimmt im Derbit noch einen Schnitt. Sollen jedoch zwei Schnitte erzielt werden, dann macht man eine Semengfaat mit 60 Rilogramm wie oben, dagu fommen noch 8 Rilogramm Genf, 30 Rilogramm Buchtveigen un' 12 Stilogramm Delrettichsamen. Die brei letigenannten Bflanzen wachsen chnell und werden geschnitten, bernach entwideln sich Roggen und

Bewährt haben fich auch Gemenge von 15 Rilogramm Cenf und 40 Rilogramm Buchweijen ober bon 8 Rilogramm Genf und 40 Rilogramm Buchweizen und 20 Kilogramm Delret-tich oder ein Gemenge von 14 Kilogramm Genf und 24 Kilogramm Delrettich alles auf ben heftar. Dieje Gemenge werden breitwurfig auf ben flar geeggten und gewalzten Ader gefat und flach untergeeggt, besser aber noch in ben gewalzten Ader gebrillt.

Rum Belingen ift unbedingt erforberlich, daß Die Saat fruh genug ausgeführt, mit ber Bestellung also tein Tag langer als notwendig gewartet wird. Jede Stunde faft bedeutet bier Gewinn, benn es geht dem ber bit au. Und

bag bas Gelb, welches nun nocheinmal eine futterernte gerechnet werben, bie einer eigent- fanftlichen Bemafferung ber

das das Feld, welches nun nochenmal eine sutternte gerechnet werden, die einer eigentschaft bei gewendere gebungt sein lichen Futternot bis zu einem gewissen Grade Baume Gebrauch machen. Die aufmuß, ift selbstverständlich. Berücksichtigt man borbeugen hilft. Dies wird in diesem so sein gewendete Rühe und die Kosten diese wichtigen Gesichtspunkte, dann darf nach irodenen Jahr vielleicht notwendig, also: Der werden sich lohnen. Benn eine künftliche Bewässerung nicht in menschlichem Ermessen noch mit einer Derbst- tluge Raun baut vor!

Bedeutung des Wassers für den Obstbau

Bon Bartenbaurat Siller, Stuttgart

vielfach unterfchapt und bei der Unlage von fie weniger wichtig find. ben, wenn ihr mehr Baffer gur Berfügung fteben murbe. Das Baffer ift ein unentbehr- erfahrene Erwerbsobsterzeuger des In- und licher Faltor im Saushalt ber Pflanze. Es Austandes ber Baffergufuhr in ihren Obstift bas Bofungs- und Besorderungsmittel pflanzungen besondere Beachtung ichenken. für die Bodennahrstoffe. Ohne genugende Boch ben Mitteilungen bes Stotift Bon-Menge Waffer murbe felbft bei reichlicher Rahrftoffgufuhr die Ernahrung ber Baume

Der Bafferbebarf ber Obftbaume wird fart bestimmt durch den mehr oder weniger so ergibt sich daraus, daß die jest im großen Abstand der Bäume. Eine Buschobst. Boben vorhandene Wassermenge anlage mit 5:5 Meter Abstand wird z. B. sich die Obstdaume unzureichend ist. Das vorzeitig und schnell einsplanzung mit 15:15 Meter Entserung. Man bei einer Buschobstanlage mit 5:5 Meter Entserung. Man bei einer Hallung der Obstdaume ber pflanzensernung den Wasserbedarf mit etwa 1000 Millimeter Riederschlagsmenge im Jahr annehmen. Bei einer Hochstammen die Gesahr, daß der verhält. Wirtung der Baumschie. So besandelte pflanzung von 10:15 Meter Entserung ern säßig gute Frucht an saberen Wäume der Baumschie. So besandelte wird der Wasserbedarf auf etwa 750 Killimeter und bei einer Pflanzensfernung den 750 Killimeter und bei einer Pflanzensfernung von 15:15 Meter auf ewa 650 Killimeter sür dort, wo es möglich ist, von der schähren Werte.

Reben ben Bflangabftanben fpielen auch die Unterfulturen eine große Rolle. Wenn die Pflanzungen mit Unterfulturen, 3. B. Gras ober Riee, verfeben find, fo vermindert fich die den Coftbaumen jur Berfügung ftebende Waffermenge um fobiel, als bie und Beerenobstunterfulturen. Man darf in einer Bochftammpflangung bei einem Bflangabstand bon 15:15 Meter mit Grasunterfultur mit einer jährlichen Waffermenge bon 1500 Millimeter rechnen.

Die jahrliche Durchschnittsregenmenge in Deutschland beträgt aber nur eiwa 700 Die Gemufetohlforten, befonbers Millimeter. Diefe Regenmenge fommt jeboch

ichlieflich ab. Das Golg tann nicht aus-

allgemeinen in der Entwicklung gurud und

fällig für andere Krantheiten. Er nimmt aber bon fich aus ben Rampf ums Dafein

auf und verlucht, ben eingetretenen Schwache-

guftand ju überwinden. Mit bille ber ihm

noch zu Gebote ftebenben Refervebauftoffe

bilbet er neue Blatter, boch auch Diefe haben

fein langes Leben; benn oft find bie Strau-cher durch neuen Schadlingsbefall in furger Zeit wieder ohne Blatter. Die Stachelbeer-

Die Bafferfrage wird vom Obstanbauer notigt wird, sondern oft zu einer Beit, in ber

Mus ben vorliegenden Bahlen und Betrachtungen erhellt, daß bas bon ben Obitbaumen benötigte Baffer oft nicht borhan-ben ift. Daher ift es auch berftanblich, wenn Auslandes ber Baffergufuhr in ihren Obft-

besamts war die Riederichlagsmenge in Baumicheiben gu verfeben. Diefe find Burttemberg im Jahr 1983 unter normal. fo anzulegen, baß fie bem Stamme zu eine Benn wir ferner die geringe Winterfeuchtig- flache Bertiefung aufweisen, fo baß alle feit ber lehten Jahre mit in Betracht gieben. Rieberichlage bem Baum reftios gufließen, ftart bestimmt durch den mehr oder weniger fo ergibt fich daraus, bag bie jest im Auf geneigtem Gelande wird dies auch er-

Frage tommen fann, giltes, alle feuchtigfeiterhaltenben Dagnahmen burdguführen. Es ift befannt, daß ein geichloffener fefter Boben bei langerem Musbleiben von Riederschlagen ftart austrodnet und riffig wird. Diefer ftarten Wafferverbunftung tann burch flaches Saden und Offenhalten des Bo-dens entgegengewirft werden. Wohl scheint die oberstächlich geloderte Bodenschicht trof-fen, aber die darunter tiegenden Schichten halten die aus dem Untergrund nach oben fteigenden Waffermengen gurud, fo bag fie ben Burgeln ber Baume jugute fommen tonnen. Baume, Die in Grasgarten ober Rleeadern fieben, find mit genügenb großen, Rach ben Mitteilungen bes Statift. Ban- eima 2 Meter im Durchmeffer faffenben

Bienenzucht

Rachdem ichon bor Mitte Mai bas Schmar- unter, ba die Schwarme bon bornberein stehende Wassermenge um sobiel, als die men begonnen hatte, hat sich jeht die Ernte-Unterkulturen davon brauchen. Es ist leicht verständlich, daß eine geschlossen Grasnarbe angeschlossen, wenn auch nicht von überall Rach einiger Zeit hängt der Imfer noch eine mit ihrem dichten Burzelgesiecht einen gro-ßen Teil der Riederschläge auffängt und nicht an die tiefer liegenden Obstbaumwurzeln ge-langen lätt. Aehnlich, wenn auch etwas günstiger, liegen die Verhältnisse bei Gemüse-gunstiger, liegen die Verhältnisse bei Gemüse-und Vererendsstungerschlichten War der Verhaltnisse die Gemüse-und Vererendsstungerschlichten gen der Inden Verlagen bei Gemüse-und Vererendsstungerschlichten gen der Inden Verlagen bei Gemüse-und Vererendsstunger zeit gangt der Inden von der ihre Beinem Gemeinen. Wegen ber Inden von der Inden vo gerabe ein hoher Wert, boch ift es fur ben trage. Bon guten Standvollern follten bie gmter immerhin ein empfindlicher Berluft, überschuffigen Roniginnenzellen unbedingt wenn ibm bon bem burch bas Schwarmen bagu verwendet werben, junge Koniginnen geschwächten Muttervolf auch noch ber nachzuziehen. Diese einsachste Roniginnen-Schwarm felbst verloren geht. In ber Regel gucht muß Allgemeingut aller Imter werden. sammeln fich aber die Schwarme in der Rabe Daburch wird es möglich, auch die weniger bes Standes ju ber befannten Schwarm- wertbollen Bolfer mit guten Roniginnen gu traube und tonnen vom 3mfer gefaßt mer- berfeben und jedes Jahr junge Mutter in Bortehrungen viel Baffer abfließt. Ferner wanden. Damit Die Wachserzeugung gut Die Bauluft von felbst aufhort. Wo Die jung ermöglichen. Wenn es auch jur Ropfbil- tommt bingu, daß die Riederschlage nicht bonftatten geht, werben die Schwarme warm Conigraume gefüllt und die Waben gum größten Teil verdedelt find, tritt die Schleuber in Tätigfeit. Jedenfalls barf es nie an Blat jum Auffpeichern bes eingetragenen Rektars fehlen. Geht bie Tracht allmählich gu Ende, bann werden auch die Brutraume entfprechend eingeengt. Es fei benn, daß ber Imfer die Abficht hat, mit feinen Bienenvollfern in zeitlich fpater liegende, ergiebige Trachtgegenden zu wandern. Gerade Die Wanderung mit ben Bienen ift ein Mittel um die Sonigertrage unferer Bienengucht Frühjahr, wenn die ganz fleinen Frücht den eben erft zu wachsen begonnen haben, und schaben zuerst die Oberhaut der Blattschen ploblich die Sträucher kahlgefressen unterseite ab. Später fressen sie Lödger in der Hatel an dem Ertrag der Folge ist. daß keine neuen Baudie Folge ist. daß keine neuen Baudie Platispreiten und verzehren zuleht die ihres Sammessleiges als Wintervorrat verhat dafür ju forgen, bag ben Bienenbolfern ber ihnen guftebende Anteil an bem Ertrag bleibt. Die Ginfütterung von Buderlofung als Erfan muß immer ein Rotbehelf bleiben. Soffen wir, daß der heurige Commet für ben 3mfer ein befferes Ergebnis geitigt, als feine brei letten Borganger. Den 3mfern mare biefe von Bergen gu gonnen; benn fie arbeiten mit ihren Bienen nicht nur für fich, fondern gang wefentlich auch für die Allgemeinheit.

Ein befonders gefährlicher Jeind unferer dies verhuten und gute Ernten erzielen will, Stachelbeerkulturen ist die Stachelbeerblatt- muß rechtzeitig Abwehrmasmahmen ergreifen, weipe (Nematus Ribesii). Schon im zeitigen Die Gefährlichkeit der Larven der Stachel-

stoffe gebildet werden konnen, die erforder- Blätter vom Rand her vollständig bis auf lich find, um das Wachstum der Pflanze und die Rippen. Vielfach fallen ihnen auch noch die Wachstumsvorgänge ihrer verschiedenen die Früchte zum Orfer.
Organe zu ermöglichen. Die Früchte konnen Die wichtigste Masnahme der Bekämpfung fich nicht entwideln, bleiben flein und fallen besteht in der reftlofen Bernichtung der Larichließlich ab. Das holz kann nicht aus- ven der ersten Generation. Es darf nicht reifen, und auch die Wurzelneubildung ist dazu kommen, daß diese zur Berhuppung geunterbunden. Der Strauch felbft bleibt im langen. Die Befampfung ift mubelos, doch fie muß gur rechten Zeit borgenommen merift infolge diefer Schwachung befonders an- ben. Die noch jungen Afterraupen find außerordentlich empfindlich gegen Kontaft. und Fraggifte. Bon ben verfchiedenen vom Deutsichen Pflangenichutebienft empfohlenen Spritmitteln hat fich Colbar beftens bemahrt. Es genugt eine einprozentige Golbar-Löfung, boch muß barauf geachtet werben, daß alle Teile gründlich gefpritt werden, vor allem die Blattunterfeiten. Da die Larven gu berichiebenen Beiten austriechen, ift in Abftanftraucher fonnen fich bann nur noch ichmer ben von einigen Tagen wieberholt gu fprigen. erholen und verfummern ichlieflich. Ber Rur to wird man bie Blaggeifter los,

Das Reichserbhofrecht, von Amtsgerichtsral Dr. Paul Schaefer, in der Cammlung. "Bilf dir felbst". Conderreihe "Der Bauer im neuen Reich". Berlag Stollfuß, Bonn. Gine furze, gedrängte leberficht über bas Wefent-liche bes neuen Gefebes.

Anleitung jur Durchführung bes landwirtichaftlichen Entichuldungsberfahrens, von Butsbermalter a. D. Beinrich Bei Ber, in berfelben Cammlung, Mit Mufterbeifpiel gur Gelbfteinreichung von Entichulbungsantragen für ben beutschen Conbwirt.

(Rachbrud familider Artifel biefer Conberbeilage Derboten.)
Derausgeber: Landesbauerrichaft Barttemberg und Dobensollern. fint den Indalt verantwortlich: Dr. S & a f e r. Stuttaart. Replerktabe 1.

Bauer, lies anch im Sommer Deine Zeitung!

Die Stachelbeerblattweipe ihre Schädigungen ihre Betamplung

Bon Gartenarchitett Alfred Greis, Breslau